

2012

03.11.2012

Kulturbesen 2012

weitere Fotos gibt es [hier](#)

Oh was für ein schöner Abend.! Voll des Lobes für die Akteure ist der Berichterstatter!







29.10.2012

Kürbisgeister schnitzen

weitere Fotos gibt es [hier](#)

Viel Spaß hat die Kids und es gab gar vortreffliche Geister zu bewundern.



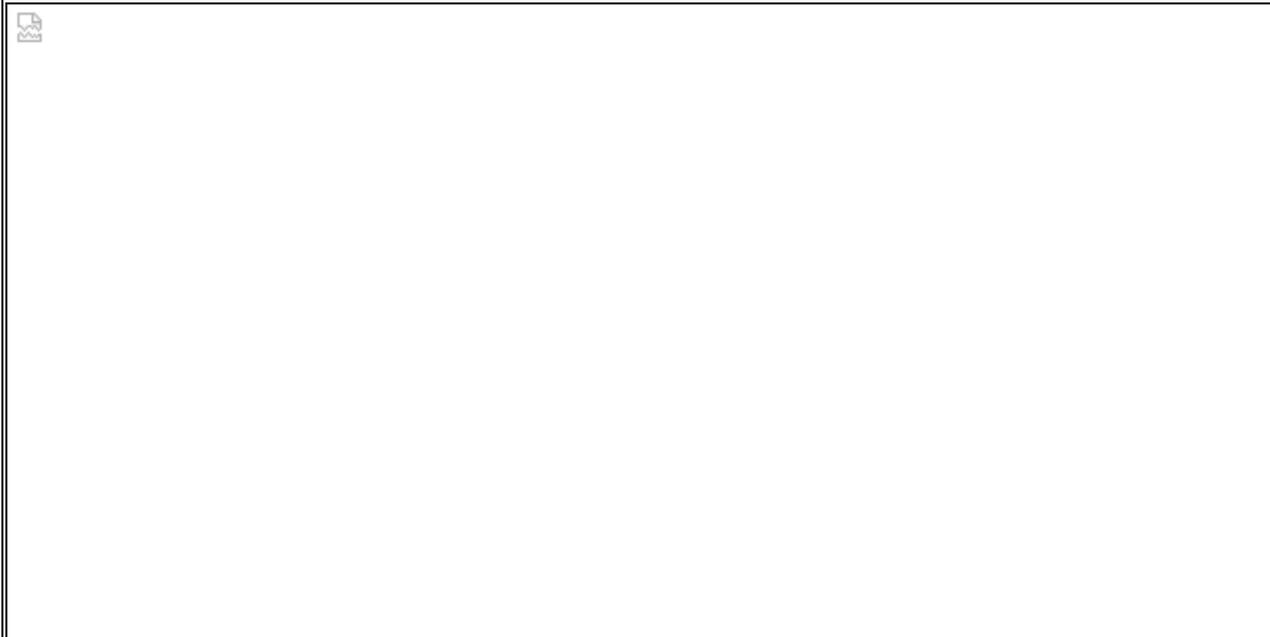


12.10. - 14.10.2012

Theaterproben in Inzell

weitere Fotos gibt es [hier](#)

Wie jedes Jahr, so auch dieses. In der Kritischen Akademie in Inzell hat die Theatergruppe sich zu einem Probenwochenende getroffen. Insgesamt 4 x wurde das neu Stück "Die goldene Schinkenwurst am Bande" komplett durchgespielt. Aber auch die Geselligkeit wurde ausgiebig trainiert.





25.08.2012

Tiroler Abend mit den Goldegg-Buam

Einen gelungenen Tiroler Abend präsentierte die Heubacher Albvereinsortsgruppe ihren Gästen am Samstag. Gut unterhalten von den „Goldegg-Buam“ und bestens verköstigt vom Team um Küchenchef Hans Islitzer feierten alle gemeinsam ein schönes Fest, bei dem das Wetter zum Glück nicht hielt, was der Wetterbericht versprochen hatte.





2011

11.12.2011

Vereinsschiessen

Dieter Blank bester Einzelschütze!

Weitere Fotos findet Ihr [hier](#):

VEREINSSCHIESSEN

Dieter Blank bester Einzelschütze!

Weitere Fotos findet Ihr [hier](#):



Die Siegerehrung des Vereinsschiessens am So., 11. Dezember, durchgeführt von Andrea Knöpfle im Schützenhaus in Heubach brachte für die Ortsgruppe des SAV ein kaum zu erwartendes positives Ergebnis: man traf nicht nur Bekannte, sondern einige der Wander-Schützenkameraden auch erfolgreich auf die Schiessscheibe, so dass doch einige Preise winkten. Ergebnisse: Die Mannschaft "Blattschuss", angetreten mit Heinz Rosenauer, Nicki Wölz, Ali Pfisterer, Gregor Knöpfle (bester Einzelschütze dieses Teams - der Apfel fällt nicht weit vom Stamm), Jürgen Sielermann und Jürgen Steck belegte einen beachtlichen 4 Platz in der Gesamtwertung. Übertroffen wurde dieses Team von der Seniorengruppe Team "Hexenschuss", in der Besetzung Horst Steck, Dieter Blank, Rolf Dammann und Wolfgang Stall, die beim ersten Einsatz gleich den 2. Platz belegte. Als Einzelschützen erreichten hierbei der Wanderschützenwart Wolfgang Stall respektable 72 von 100 Ringen und damit den 3. Platz in der Einzelwertung, weit hervorzuheben aber ist der Blatt'l Treffer von Dieter Blank mit einem 155 Teiler (fast mittla nei ins Zentrum), der ihm die Ehrenscheibe bescherte, und die auch anschliessend kräftig besungen und begossen wurde. 3 Pokale und die Ehrenscheibe waren somit die Ausbeute für die SAV Wanderschützengruppe, die mit viel Spass die Veranstaltung ausklingen liess.

Um bei dem nächsten Vereinsschiessen noch präsenter zu sein bitte ich alle Wanderschützenkollegen noch nach Verstärkung innerhalb der einzelnen Teams zu schauen um dann im Jahre 2012 in gesellige Übungsstunden das

**Wanderschützengruppe, die mit viel Spass die Veranstaltung ausklingen liess.
Um bei dem nächsten Vereinsschiessen noch präsenter zu sein bitte ich alle Wanderschützenkollegen noch nach
Verstärkung innerhalb der einzelnen Teams zu schauen um dann im Jahre 2012 in gesellige Übungsstunden das
Ergebnisniveau zu steigern.
Euer Wanderschützenwart Wolfgang**

Ergebnisse im Einzel (Gesamtrang und Treffer von 100 möglichen Ringen):

"Team Blattschuss" Gesamt 4. Rang

06. Gregor Knöpfle 64 Ringe (der Apfel.....)

11. Jürgen Sielermann 58 (sehr gute Ansätze)

23. Heinz Rosenauer 42 (gutes Mittelfeld)

37. Jürgen Steck 33 (Schreiben kann er besser)

49. Ali Pfisterer 24 (- und ein Lampenschuss)

51. Nicki Wölz 22 (mit viel Potential nach oben)

"Team Hexenschuss" Gesamt 2. Rang

03. Wolfgang Stall 72 (für einen ehemaliger Schützen zu wenig)

05. Dieter Blank 66 (dass er in seiner Garage trainiert merkt man)

39. Rolf Dammann 32 (ich schätze zu wenig Zielwasser)

41. Horst Steck 31 (Dank unserem Senior für die Mannschaftskomplettierung)

Ehrenscheibe 1. Rang

Dieter Blank 155 Teiler (ein Hoch auf den Dieter)

10.12.2011

Jahresfeier

**Gut besetzt war das Ev. Gemeindehaus zur Jahresfeier
weiter Fotos findet Ihr [hier](#):**





Eine kurzen Umriss des Jahres gab der Vorsitzende Jürgen Steck wieder



Zahlreiche Jubilare von 25 bis 70 Jahre Mitgliedschaft

Zahlreiche Jubilare von 25 bis 70 Jahre Mitgliedschaft



Die Albvereinsmusikanten Horst Steck und Wolfgang Stall mit dem Vorsitzenden Jürgen Steck





und dann die Premiere des neuen Stücks der Theatergruppe

03.12.2011

Volles Haus für den Nikolaus

Herzlicher Empfang für den Nikolaus und seinen Knecht Rupprecht





Unser Nikolaus in vollem Gewand

Unser Nikolaus in vollem Gewand



Wir waren alle ganz "brav"





Prima Musikvortrag !

26.11.2011

Scheckübergabe

Den 3. Platz beim Umweltschutzpreis 2011 der Heimatsmühle Aalen hat die Familiengruppe belegt. Mit der Nistkasten bauen Aktion. Rolf Dammann hat den Preis stellvertretend entgegen genommen und nun an die Leiterin der Familiengruppe, Anke Wölz, weitergegeben. Mit den 150 € werden dann wieder schöne neue Aktionen unterstützt.





26.11.2011

Plätzchen backen

Weihnachten steht vor der Türe und da gehören einfach auch Plätzchen dazu. Unsere Kids haben schon mal einen ordentlichen Vorrat angelegt.





26.11.2011

Helferfest

Wer fleißig arbeitet, soll auch fleißig feiern!





19.11.2011

Weinprobe

Die Weine aus dem Zabergäu waren dieses Mal das Thema

Weitere Fotos gibt es [hier](#)





31.10.2011

Kürbisgeister schnitzen

Echt gruselige Geister haben unsere Kids wieder geschnitzt.



14.-16.10.2011

Glampfen bis die Finger qualmen!

Die [Theatergruppe](#) war wieder in der Kritischen Akademie in Inzell. Insgesamt 4 x wurde das neue Stück geprobt. Den Frust, der sich bei dem herrlichen Wetter im Proberaum aufgestaut hat, musste man natürlich abends rauslassen!

Fotos und Filmchen gibt es [hier](#)



28.09.2011

Auf der Wiesn!

Aufs Oktoberfest hat es dieses Mal die Mittwochswanderer gezogen. Mit dem Bus gings z`Minga (nach München).
In der Ochsenbraterei wars recht zünftig!

Mehr Fotos findet Ihr [hier](#):





26.09.2011

Insektenhotel fertiggestellt

Vollendet ist das Werk!

Insektenhotel fertiggestellt

Vollendet ist das Werk!



24.09.2011

Selber Seife machen

24.09.2011

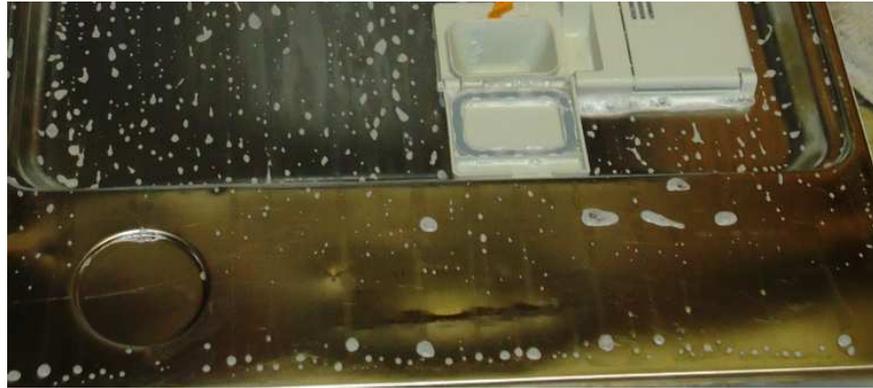
Selber Seife machen

Auf der Hütte traf sich die Familiengruppe um mal selber Seife herzustellen. Mit Rohseife, verschiedenen Duftzusätzen und Reiben bewaffnet, ging's ans Werk.

Neue Duftmischungen und Formen waren das Ergebnis. Und zum Schluss brachten dann die vielen Seifenreste sogar die Spülmaschine zum Überschäumen.







11.09.2011

Bike The Rock begeistert

Alle Bänke voll besetzt hieß es beim Mountainbike Festival. Die Begeisterung kannte keine Grenzen. Immer wieder rollte die La-Ola-Welle durch die Reihen.

Und zum guten Schluss knackten auch noch unsere Topfahrer den Streckenrekord!





02.09. - 04.09.2011

Gäste aus Laxou besuchen Heubacher Albverein

Freunde des Laxouer Wandervereins "Sac au Dos" besuchten am Wochenende Heubach. Dazu hatte die Heubacher Albvereinsortsgruppe ein Programm zusammengestellt. Zunächst wurden die französischen Freunde am Schlossplatz empfangen. Der Vorsitzende Jürgen Steck begrüßte die Gäste, Kornelia Baumann übersetzte. Anschließend labten sich die Laxouer am Buffett, das Birgit Schwandner auf den Schlossplatz gezaubert hatte. Mit französischen Weisen überraschten Wolfgang Stall und Horst Steck die Gäste. Am zweiten Tag wurden sie vom Seniorchef der Heubacher Hirschbräuerei, Horst Caliz, in französischer Sprache bei einer Betriebsführung in die Feinheiten deutscher Braukunst eingewiesen. Danach ging's zum Essen ins "Alte Sudhaus". Anschließend wanderten die Laxouer, geführt von Altvorstand Karl Baumann, zur Hütte auf dem Glasenberg, wo deutsche und französische Wanderer zusammen mit den Goldegg-Buam bis spät in die Nacht hinein ein wunderschönes Fest feierten. Am Sonntag schließlich konnten sie den Fernsehturm besichtigen und wurden der Albvereinshütte aufs Beste verköstigt. "Wir könnten jedes Wochenende nach Heubach kommen", sagte zum Abschied stellvertretend für alle Gerard Voaux, begeistert von der Gastfreundschaft der Albvereinler .





24.08.2011

Wir bauen ein Insekten-Hotel

24.08.2011

Wir bauen ein Insekten-Hotel

Ein Insektenhotel erstellten Kinder und Erwachsene gemeinsam bei einer Aktion der Heubacher Albvereinsortgruppe.

Heubach. Wie in den Jahren davor, beteiligte sich die Ortsgruppe Heubach auch in diesem Jahr wieder am Kinderferienprogramm der Stadt. 14 Kinder waren mit dabei, als es galt, ein Insektenhotel zu bauen. Während sich Karl-Heinz Bieckert, Rolf Dammann, Hans Islitzer und Werner Pitschel um den Aufbau des Gerüsts kümmerten, haben sich Niki Mündler und Anke Wölz gemeinsam mit den Kindern um das Innenleben des Insektenhotels gekümmert. Es wurden unzählige Löcher in verschiedenen Größen in Baumscheiben gebohrt und in liebevoller Kleinarbeit Büschel aus Zweigen gebunden. Danach wurde alles zum Standort am Fernsehturm gebracht, wo jetzt nur noch das Insektenhotel im Boden verankert werden und ein Dach bekommen muss. Gespannt warten nund die Albvereinler aufs nächste Jahr, um zu sehen, wie viel Tiere vom Insektenhotel Gebrauch machen. Insgesamt betrachtet, haben Kinder und Erwachsene einen heißen und arbeitsreichen, aber wunderschönen Tag auf dem Rosenstein verlebt, der seinen Abschluss bei einem gemeinsamen Würstlesgrillen fand. Besonderer Dank galt Norbert Frey, der die Gruppe mit dem benötigten Holz versorgt hat.





13. + 14.08.2011

Wald-Open-Air und Hocketse begeistern die Besucher

Gemeinsam boten die Heubacher Albvereinsortsgruppe und der VfB-Fanclub Heubach ein gelungenes und schönes Festwochenende. Am Samstag erlebten die Gäste eine schöne Partynacht beim Wald-Open-Air mit den Stimmungskanonen von „Blue Atlantic“. Am Sonntag begeisterte das Stimmungsduo „KwerBeet“ mit Wolfgang Stall und Horst Steck, zeitweilig erweitert um Reinhold Abele, Michael Wanzek und Rolf Damann zur veritablen Fünf-Mann-Combo. Kinder hatten Spaß im Erlebnisklettergarten. Zudem bestand die Möglichkeit, die Aussichtsplattform des Fernsehturms zu besuchen. Insbesondere am Sonntag strömten die Gäste – und auch der eine oder andere potenzielle Kandidat für die anstehende Bürgermeisterwahl schaute vorbei.





23.07.2011

Die Abwasserleitung wird gezogen

Tiefe Gräben hat der Bagger gezogen

Wenn jetzt noch viel Regen kommt, siehts aus wie in Venedig oder Hamburg





16. + 17.07.2011

Lindauer Hütte

Ortsgruppe Heubach im Montafon



04.06.2011

Besuch in der Feuerwache 3 in Bad Cannstatt

Hoch hinaus und mit Hochdruck auf die Papas
Familiengruppe im Heubacher Albverein besucht Feuerbrandwache in Stuttgart





Hoch hinaus und mit Hochdruck auf die Papas: Viel Spaß hatten insbesondere die Kinder der Familiengruppe im Heubacher Albverein beim Besuch der Feuerwache drei in Stuttgart.

Heubach/Stuttgart. Fast 30 Albvereinler – und solche, die es werden wollen – waren mit dabei, als am Samstag Oberbrandmeister Horst Eßlinger durch die Feuerwache drei in Stuttgart führte, jene der insgesamt fünf Wachen, in der die Fäden zusammenlaufen, Einsätze geplant, koordiniert und geleitet werden. Denn dort sitzt die komplette Stuttgarter integrierte Leitstelle für Rettungs-, Feuerwehr- und Polizeieinsätze. Zunächst gab Eßlinger einen kurzen Überblick über das, was in der Feuerwache 3 gleich gegenüber vom Cannstatter Wasen geleistet wird.

Kindgerecht erzählte er, dass die 490 beamteten Berufsfeuerwehrleute für die insgesamt 590 000 Einwohner Stuttgarts zuständig sind. Er sprach über den Schichtdienst und die Aufgaben der Feuerwehrleute. Dabei erfuhren die Heubacher Familien, dass Brände mit knapp 16 Prozent nur einen kleinen Teil der Einsatzfälle ausmachen.

Technische Hilfeleistungen und Rettungsmaßnahmen würden immer häufiger verlangt. Dann berichtete er von

Großeinsätzen in den vergangenen Jahren – etwa dem Brand einer Möbelfabrik in Mühlhausen - oder auch komische Geschichten, wenn zum Beispiel eine Straßenbahn „aus dem Gleis hüpfte“. Anschließend ging's durchs

Haus, und die Kinder konnten die Rutschstangen ausprobieren, mit denen die Profis in Sekundenschnelle von ihren Aufenthaltsräumen zu den Einsatzfahrzeugen gelangen – darunter das neue Schmuckstück der Stuttgarter Feuerwehr, das Drehleiterfahrzeug, deren Leiter auf 30 Meter ausgefahren werden kann. So hoch hinaus durften dann die Heubacher und genossen aus dem Tragekorb einen prächtigen Ausblick auf Stuttgart. Anschließend dann

de Part, der insbesondere die Papas begeisterte: Die Feuerwehrleute hatten ein Feuer vorbereitet, das nicht gelöscht wurde. Sondern auf dem die Albvereinler mitgebrachte Würste und Steaks grillen konnten. Höhepunkt und Finale war das große Schlauchspritzen auf ein kleines Häuschen – und auch auf die Väter, die teil pitschnass wurden. Die Albvereinsvorstände dankten Niki Wölz, der den Ausflug organisiert hatte und luden Brandmeister

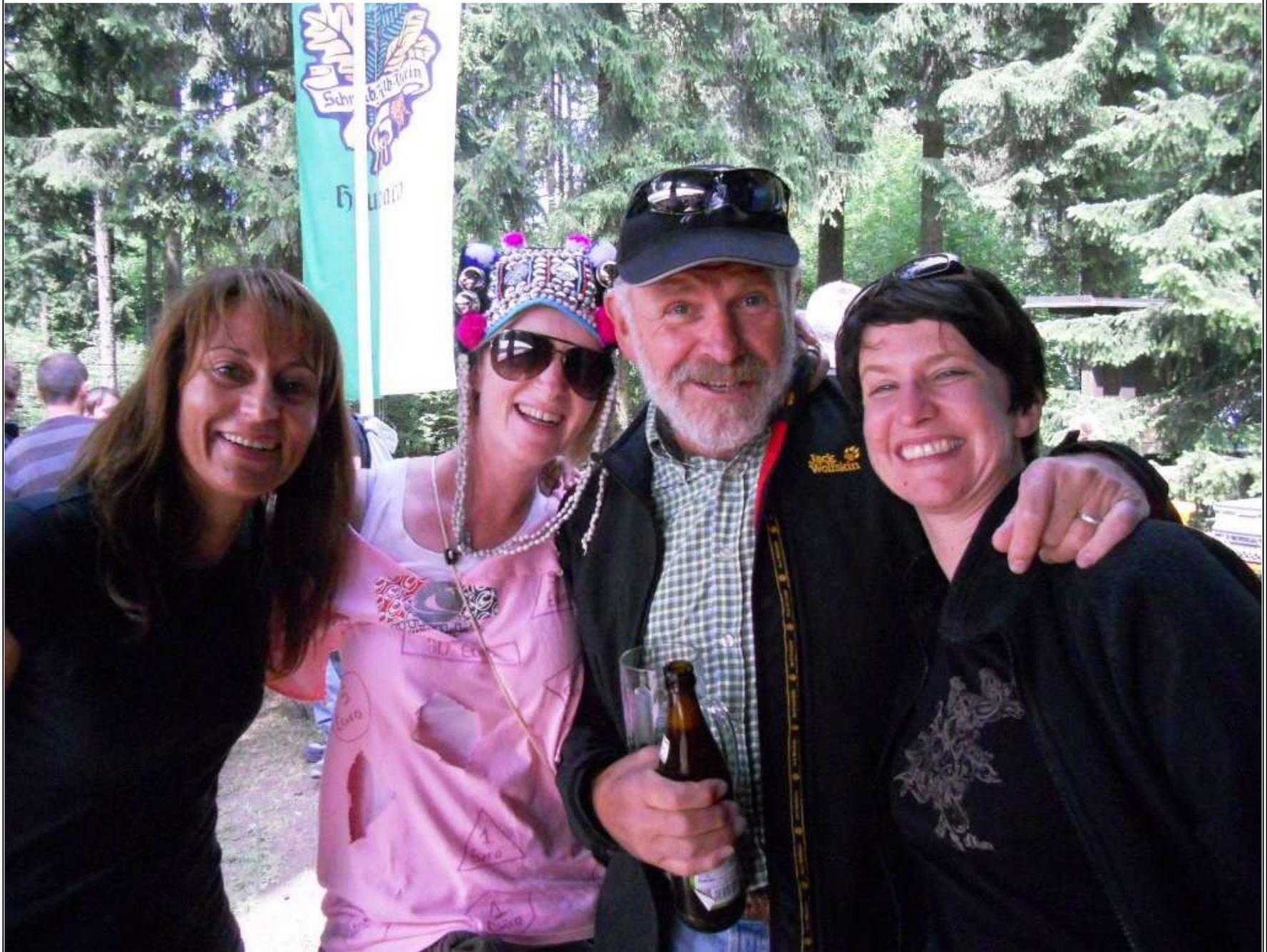
Eßlinger zu einem Besuch der Heubacher Albvereinshütte ein – ohne Einsatz.

02.06.2011

Kuttelfest

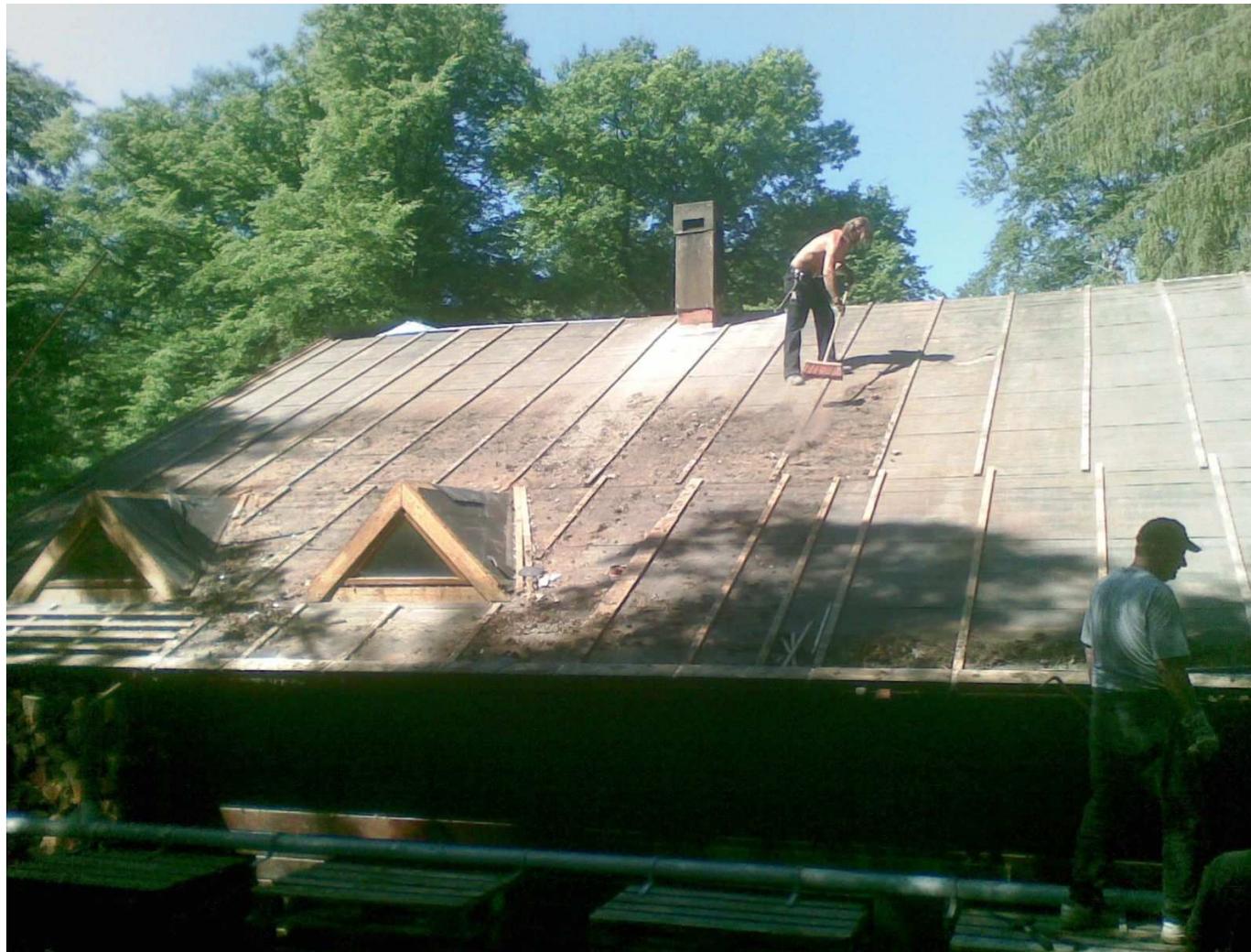
02.06.2011

Kuttelfest



2505 - 27.05.2011

Die Hütte bekommt ein neues Dach



Tag 1: runter mit dem alten Zeug



Tag 1: runter mit dem alten Zeug

Die alten Biberschwänze erhalten einen Freiflugschein direkt in den Container. Das waren übrigens rund 14 cbm, also rund 20 Tonnen! Dann die alte Lattung und die Teerpappe runter. Währenddessen habe unsere Profis von [Holzbau Frey](#) schon wieder die neue Folien und die neue Lattung aufgebracht.



Tag 2: Die Jungs von der Müllabfuhr

Während der "Blehbätscher", also der Flachner sich um neue Verwahrungen und Verkleidungen kümmert, die [Zimmerleute](#) die Lattung und Konterlattung anbringen, spielen unsere Jungs [Müllmänner](#). Wer hat nicht in der Jugend mal mit einem Müllauto im Sandkasten gespielt? Dieses Mal hatten wir es mit einem ausgewachsenen 26-Tonner zu tun. Und zum Schluß sind dann alle auch noch auf den Trittbrettern mitgefahren.

Während der "Blehbätscher", also der Flachner sich um neue Verwahrungen und Verkleidungen kümmert, die [Zimmerleute](#) die Lattung und Konterlattung anbringen, spielen unsere Jungs [Müllmänner](#). Wer hat nicht in der Jugend mal mit einem Müllauto im Sandkasten gespielt? Dieses Mal hatten wir es mit einem ausgewachsenen 26-Tonner zu tun. Und zum Schluß sind dann alle auch noch auf den Trittbrettern mitgefahren.



Tag 3: Dachdecken

Die Lattung ist fertig. Auch der Flaschner hat die meisten Arbeiten erledigt. Nun wird neu eingedeckt.

07.05.2011

Bänklesfest

Sternwanderung zur Hütte

sechs Albvereinsortsgruppen hatten am Samstag ein Ziel: die Hütte der Heubacher Ortsgruppe. Dort feierten sie ein gemeinsames, wunderschönes Fest. Und überlegen nun, ob sie dies in der Zukunft öfter tun.

Aus ihren Gemeinden wanderten die Albvereinsmitglieder aus Bartholomä, Böbingen, Lautern, Lauterburg, Mögglingen und Gastgeber Heubach auf unterschiedlichen Touren nach auf den Glasenberg zur Heubacher Hütte: Wie ein Stern sieht dies auf der Landkarte aus, wenn die Touren dort eingezeichnet sind – daher der Name „Sternwanderung“. Die Heubacher kamen über den Hochberg, die Bartholomäer über den Bärenberg, die Lauterner von Lautern herauf gestampft, die Böbinger vom Wanderparkplatz Stock her, und die Mögglinger über den Rosenstein. Kaum ein Wölkchen am Himmel, fröhlich warmes Wetter und leichter Wind: ideale Bedingungen für eine solche Wanderung. Ideale Bedingungen auch für das Festle, das die Ortsgruppen anschließend rund um die Hütte feierten, wo sie von den Heubacher Albvereinsmitgliedern um Hüttenchef Reiner Mündler gut bewirtet und von den Albvereinsmusikanten Wolfgang Stall und Horst Steck, teilweise unterstützt von Reinhold Abele prima unterhalten wurden. Zudem konnten sich die Albvereinsmitglieder über Wanderungen, Aktionen und Ideen austauschen. Die Albvereinskinder testeten den Niederseilklettergarten, machten ein Feuerle – und eine zünftige Tannenzapfenschlacht, in deren Verlauf auch unserer stellvertretender Vorsitzender, Jürgen Schlude, was auf die Nase bekam. Anlass für Wanderung und Fest war das Jubiläum der Heubacher Ortsgruppe vor eineinhalb Jahren. Die Rosensteinstädter hatten das 120-jährige Bestehen gefeiert und von den Albvereinsnachbarn eine Spende bekommen mit dem Verwendungszweck für ein Bänkles. Dieses steht mittlerweile vor der Heubacher Hütte. Der Vorsitzende der Heubacher Ortsgruppe, Jürgen Steck, bedankte sich bei den Nachbarn und regte an, dass die Rosenstein-Ortsgruppen in der Zukunft öfter etwas gemeinsames unternehmen.

Namens der Ortsgruppen bedankte sich der Bartholomäer Jürgen Pfau für die Einladung – und übergab ein Messingschild, auf dem die Bänkles-Spende“ dokumentiert ist. Steck versprach, dieses an der Bank anzubringen

Dieses steht mittlerweile vor der Heubühnen-Hütte. Der Vorsitzende der Heubühnen-Ortsgruppe, Jürgen Steck, bedankte sich bei den Nachbarn und regte an, dass die Rosenstein-Ortsgruppen in der Zukunft öfter etwas gemeinsames unternehmen. Namens der Ortsgruppen bedankte sich der Bartholomäer Jürgen Pfau für die Einladung – und übergab ein Messingschild, auf dem die „Bänkles-Spende“ dokumentiert ist. Steck versprach, dieses an der Bank anzubringen.

23.04.2011

Osterbasteln

Osterdekorationen und Osternester suchen

Zu einem gemütlichen Nachmittag traf sich die Familiengruppe am Ostersonntag auf der Hütte.

Dekorationen aus Salzteig wurden gebastelt.

Danach die wohl ziemlich gut versteckten Osternester suchen und zum guten Schluß noch perfekte Steaks und Würste vom Grill.

Heut ist so ein schöner Tag!

Herzlichen Dank an dieser Stelle an Silvia Dodel-Liebmann, die die Salzteigaktion so klasse vorbereitet hat.





09.04.2011

Neue Raiffeisen Bank aufgebaut

Neues Bänkle steht jetzt beim Niederseil-Klettergarten

Dank einer großzügigen Spende der Raiffeisenbank Rosenstein eG, gebaut von der Schreinerei Geissler in Bartholomä, haben wir jetzt ein nagelneues Bänkle. Wir möchten uns hierfür an dieser Stelle nochmals bedanken.

Neues Bänkle steht jetzt beim Niederer Klettergarten

Dank einer großzügigen Spende der Raiffeisenbank Rosenstein eG, gebaut von der Schreinerei Geißler in Bartholomä, haben wir jetzt ein nagelneues Bänkle. Wir möchten uns hierfür an dieser Stelle nochmals bedanken.





Matthias Hillenbrand Vorstand der Raiba, Jürgen Schlude und Reiner Mündler vom SAV Heubach und Karl Magenau, stellv. Vorstand der Raiba

09.04.2011

Putzete

SAV Heubach sammelt Müll im Bereich der Ruine Rosenstein ein

Auch dieses Jahr haben wir uns an der Kreisputzete beteiligt, wenn auch eine Woche später. Rund um die Ruine und den Lärmfelsen lag dieses Mal besonders viel Müll. Vor allem Flaschen. Es scheint zu einer neuen Sportart geworden zu sein: man steht am Fenster, genießt die Aussicht, trinkt ein Bier und wirft das dann zum Fenster raus. Den, der das zu Hause auch so macht, möchten wir zu gerne mal kennen lernen.

steht am Fenster, genießt die Aussicht, trinkt ein Bier und wirft das dann zum Fenster raus. Den, der das zu Hause auch so macht, möchten wir zu gerne mal kennen lernen.



06.03.2011

Bockmusik

Wieder mächtig was los war bei der diesjährigen Bockmusik in unserer Hütte.



12.02.2011

Kinder kochen für Ihre Eltern

Ganz viel Mühe haben sich die Kinder der Familiengruppe mit dem Essen und der schönen Dekoration gemacht



**Mehrere Stunden wurde in der Küche gezaubert. Flädlesuppe, frischer Salat, Geschnetzeltes mit Reis und Herzoginkartoffeln - Herz was willst Du mehr!
Danach wurden bis späten in die Nacht lustige Spiele gemacht.**





2010

11.12.2010

Jahresfeier 2010

Weitere Fotos gibt es [hier](#)

Ein volles Haus konnte der Vorsitzende Jürgen Steck begrüßen.





Nach einem kleinen Abriss der diesjährigen Aktivitäten wurden die Jubilare geehrt.



Herr Bürgermeister Maier in seinem Grußwort





Die Jahresfeier wurde von KwerBeet musikalisch umrahmt.

Den Abschluß bildet die Uraufführung des neuen Stücks der Theatergruppe



Alle Fotos der Uraufführung findet Ihr [hier](#):

Alle Fotos der Uraufführung findet Ihr [hier](#):

04.12.2010

Der Nikolaus war da

Du willst mehr Fotos sehen? Dann klicke [hier](#)



Auch in diesem Jahr besuchte uns der Nikolaus mit seinem Knecht Rupprecht. Nachdem sich die meisten Familien in der Stellung getroffen hatten, machten wir uns gemeinsam an den Aufstieg auf den Glasenberg. Bei dem zur Zeit herrschenden wunderbaren Winterwetter machte dies natürlich doppelt so viel Spaß. Auf dem Waldparkplatz stießen dann die restlichen Familien zu uns und wir wurden mit unseren Fackeln ausgerüstet. An der Hütte angekommen, wurde die Fackeln im Schnee verteilt und das Bild eines Winterwunderlandes war perfekt. Nach 2 Liedern zu Ehren des Nikolauses, stärkten wir uns mit Kinderpunsch und Glühwein und wärmten uns dann in unserer Hütte auf. Wir mussten gar nicht lange warten bis der Nikolaus und Knecht Rupprecht an die Tür klopfen. Und Gott sei Dank hatten die Beiden auch den Nikolaussack mit den Päckchen nicht vergessen. Es wurde gesungen und einige Kinder trauten sich auch dem Nikolaus etwas vorzutragen. Danach ließen wir den Abend gemütlich in

Nikolaus, starkten wir uns mit Kinderpunsch und Glühwein und warmten uns dann in unserer Hütte auf. Wir mussten gar nicht lange warten bis der Nikolaus und Knecht Rupprecht an die Tür klopfen. Und Gott sei Dank hatten die Beiden auch den Nikolaussack mit den Päckchen nicht vergessen. Es wurde gesungen und einige Kinder trauten sich auch dem Nikolaus etwas vorzutragen. Danach ließen wir den Abend gemütlich in der Hütte ausklingen und freuen uns jetzt schon auf die nächste Waldweihnacht. Ein dickes Dankeschön an unseren Nikolaus - Rolf Dammann - und seinen Knecht Rupprecht - Nicki Wölz - .

03.11.2010

Burg Katzenstein

Du willst mehr Fotos sehen? Dann klicke [hier](#)



Wie war das Leben auf einer Burg im Mittelalter?

Diese Frage bekamen wir bei einer tollen Führung auf Burg Katzenstein beantwortet. Wir machten uns mit insgesamt 12 Kindern auf den Weg nach Katzenstein und waren vom Charme der Burg begeistert. Nachdem wir noch auf eine andere Gruppe aus Heubach trafen, durften wir unter der Leitung der Pächterin Frau Walter, erstmal passende mittelalterliche Gewänder anziehen.

Rasch wurden die einzelnen Rollen verteilt. Von der Königin über die Prinzessinnen, Burgfräulein und Feen bis zu den Knappen und Rittern war alles vertreten.

der Leitung der Pächterin Frau Walter, erstmal passende mittelalterliche Gewänder anziehen.
Rasch wurden die einzelnen Rollen verteilt. Von der Königin über die Prinzessinnen, Burgfräulein und Feen bis zu den Knappen und Rittern war alles vertreten.

Wir Erwachsenen duften in die Rollen des Gesindes schlüpfen.

Dann begann unser Rundgang durch die Burg. Dank Frau Walters unnachahmlicher Art wurde die Führung zu einem einzigartigen Erlebnis. Das Leben auf einer Burg im Mittelalter wurde uns anschaulich gemacht. Unter anderem musste die Königin ihre Knappen zu Ritter schlagen.

Zum Abschluss durften wir uns im Felsenkeller stärken.

Diese Führung war für Groß und Klein ein tolles Erlebnis und der ein oder andere war bestimmt nicht das letzte Mal auf Burg Katzenstein.

23.10.200

Wie wird Süßmost gemacht? Vom Baum bis zur Flasche

Weitere Fotos gibt es [hier](#)





Wie kommt der Apfelsaft in die Flasche?

Insgesamt 13 Kinder und 8 Erwachsene machten sich voller Tatendrang daran, erst mal Äpfel vom Baum zu schütteln und einzusammeln. Dabei merkten sie, dass es manchmal gar nicht so einfach war die Äpfel im hohen Gras wieder zu finden.

Während die Äpfel mit dem Auto zur Presse transportiert wurden, machte sich die Gruppe bei schönem Oktoberwetter zu Fuß auf den Weg nach Buch. Unterwegs kehrten sie im " Bürgerstüble " ein, um sich bei Spätzle mit Soß und Pommes Frites noch mal richtig zu stärken.

In Buch angekommen wurden die Kinder von Rainer Schaber, der uns seine mechanische Apfelpresse zur Verfügung stellte, in die Kunst des Apfelsaftmachens eingeführt.

Zuerst mussten die Äpfel von Hand gewaschen werden, danach füllten die Kinder die Äpfel in einen Häcksler, der die Äpfel grob zerkleinerte. Als letzter Schritt wurden die grob zerkleinerten Äpfel in die Presse gefüllt und unter vollem Körpereinsatz der Kinder wurde aus den Äpfeln sämtliche Flüssigkeit, sprich der Apfelsaft, herausgepresst. Natürlich durften die Kinder auch gleich ihren Apfelsaft probieren.

Die Erwachsenen kosteten zeitgleich den von Rainer Schaber produzierten Most.

Zum Schluss füllten die Kinder dann die mitgebrachten PET - Flaschen mit Apfelsaft ab. Am Ende waren sich alle einig, dass dies eine tolle Aktion war und die ersten Stimmen wurden laut, dass man das nächstes Jahr unbedingt wiederholen muss.

Unser herzlichster Dank gilt Robert Beurer, der uns den Baum zum Aufsammeln zur Verfügung stellte. Berthold Frank von Getränke Frank, der unseren Apfelvorrat aufstockte und natürlich Rainer Schaber für die tolle Möglichkeit unseren eigenen Apfelsaft zu machen.

15. - 17.10.2010

Theaterseminar in Inzell

Schon fast traditionell war die Theatergruppe auch dieses Jahr in der Kritischen Akademie in Inzell zu Proben für das neue Stück.

"Ein Wochenende voller Zärtlichkeiten" - der Titel war Programm!

4 x wurde das ganze Stück durchgespielt. Aber auch die Geselligkeit im Bierstüble kam nicht zu kurz.





09.10.2010

Bänklesfest

„Heubachs zweiter Bauhof“, eine Gruppe von Rentnern, die sich in der Stadt um die Ortsverschönerung verdient macht, hat für die Heubacher Albvereinsortsgruppe eine Holzbank gefertigt. Dafür gab's zur Belohnung ein deftiges Vesper in der vereinseigenen Hütte. Zu dieser Bank soll im kommenden Jahr, am 7. Mai, eine Sternwanderung führen, zu der die benachbarten Albvereinsortsgruppen eingeladen sind.

02.10.2010

Albverein Heubach belegt den 1. Platz

Bei den zünftigen Wettkämpfen auf dem Oktoberfest der Werkkapelle Heubach in der Stadthalle hat die Mannschaft des Albverein Heubach gewonnen! Nach einem souveränem Sieg von Jakob & Simon beim Dosenwerfen, einem zugegebenermaßen etwas wackeligem Sieg von Rocco beim Maßkrugstemmen, einem absolut dominiertem Wettsaufen und dem 2. Platz beim Korsagenöffnen mit Handschuhen durch Sascha, standen unsere Mannen als Sieger beim diesjährigen Wettkampf fest.

18.09.2010

Die Felsengärten von Hessigheim

18.09.2010

Die Felsengärten von Hessigheim

Zusammen mit seinem Bruder Günther hat Wanderführer Werner Pitschel die Ortsgruppe zum Besuch von Besigheim und den Felsengärten von Hessigheim eingeladen.



21.08.2010

Weinprobe mit Alexander

Alexander Zürn, Chefkellner im Hotel Deutscher Kaiser, hat damit bereits seine 3. Weinprobe für den Albverein Heubach veranstaltet. Dieses Mal waren die Weine der Bodenseeregion sein Thema.





07.08. - 08.08.2010

Wald-Open-Air ein schöner Erfolg

Das Wald-Open-Air mit Emma D. an der Heubacher Albvereinshütte war ein schöner Erfolg für die beiden Veranstalter, den VfB Fanclub und die Heubacher Albvereinsortsgruppe. Die vielen Gäste feierten eine wunderschöne Rocknacht mit der Kultband, die ihre großen Hits wie „Abschminkzeit“ und natürlich „Heiß duschen“ spielten, als wären sie noch keine 30. Viele alten Fans ließen sich die Chance nicht entgehen, eines der wenigen Live-Konzerte der Band zu erleben. So wurde das Open-Air auf zu einer Art Familientreffen von Emma-D.-Fans aus der Region – und auch von weiter weg: sogar aus Berlin und Genf waren Fans angereist. Eingehetzt wurde den Gästen von der Band Duffchords, einer Newcomer-Band aus Mögglingen. Die Band ist ein junges Trio zwischen 15 und 19 Jahren, die mit eigenen Songs auf dem Weg ist, die Musikwelt zu erobern.

Zu Beginn der Sause erfolgte eine feierliche Spendenübergabe: Nicki Wölz, seines Zeichens Zeltwart der Ortsgruppe, spendete eine mit VfB-Motiven handbemalte Schranne an den Albverein, die der stellvertretende Vorsitzende Jürgen Schlude gerne und mit Stolz entgegennahm.





Hocketse wird Badefest

So schön das Wetter beim Wald-Open-Air war, so liedrig war es am Sonntag bei der Hocketse. Zwar hielt das Wetter über die Zeit des Mittagessens. Doch was danach vom Himmel herunterschwappte, war schon fast unverschämt. Dennoch hielten die hervorragende Musik und die Durchhalteparolen von KwerBeet, unserer Stimmungsband, die Gäste an den Schranken – zumindest dort, wo das Festzelt vor Regen, Hagel und was sonst noch alles vom Himmel kam, zu schützen. Respekt und Anerkennung den Besuchern. Rund um die Hütte Regen, in Anderamboukane, der Heubacher Partnerstadt in Mali, eine Dürrekatastrophe wie nie. Auf diesen Gegensatz wiesen die Albvereinler hin und sammelten Spenden für die von Hunger bedrohten Tuareg. Mehr 150 Euro kamen so zusammen. Die Musiker Wolfgang Stall und Horst Steck stockten den Betrag noch einmal um 50 Euro auf, sodass wir der Stadt mehr als 200 Euro für die Tuareg-Soforthilfe übergeben können. Danke dafür.





31.07.2010 - 01.08.2010

Gebirgswanderung zur Anhalterhütte im Lechtal

30 Teilnehmer von 5 bis 70 Jahre meisterten die sehr anspruchsvolle Bergwanderung. Am Samstag ging's von Namlos (1225 Meter) zur Anhalterhütte (2045 Meter). Rund 800 Höhenmeter waren zu bewältigen. Aber alle haben's geschafft. Abends feierten wir in der Anhalter-Hütte trotz grätiger Wirtin Ronjas 9. Geburtstag. Tagsdrauf ging's noch mal richtig ans Eingemachte. Wieder wurden viele Höhenmeter gemacht. Zuerst wurde abgestiegen auf 1831 Meter, dann ging's wieder hoch aufs Grubigjoch mit 2185 Metern zum Anhalter Höhenweg. Danach folgte der anspruchsvolle Abstieg mit Einkehr in Jausenstation Fallerschein. Kaspressknödel und Kaiserschmarrn entlohnte für die Strapazen. Ein paar Ambitionierte setzen am Grubigjoch noch einen drauf und bestiegen die Namloser Wetterspitze mit mehr als 2500 Metern – darunter auch zwei Kinder.





10.07.2010

Wunderschöner Ausklang des Kinderfestes mit französischen Freunden an der Hütte

Einem wunderschönen Ausklang des Kinderfestes bot die Heubacher Albvereinsortsgruppe ihren Gästen aus Laxou, die das Traditionsfest besuchten. Nach gegenseitigen Dankes- und Lobesreden spielten die Albvereinsmusikanten auf - und hatten dafür sogar ein extra Programm mit französischem Akzent aufgelegt. Die Franzosen waren begeistert. Und einige schwangen sogar das Tanzbein.

27.06.2010

Kinderhocketse

Kinderschminken, Gruppenspiele und Grillen.

Steffi Pfisterer und Simone Novak hatten sich für unsere Kids ein tolles Programm einfallen lassen.





20.06.2010

Konzert der Jugendkapelle und der Bläserklasse

Die Jüngsten der Werkapelle Spießhofer & Braun haben sich auf der AV-Hütte präsentiert

Unter der Leitung von Dirigentin Sybille Abele zeigten die Kinder, was Sie in den letzten Jahren gelernt haben. Von "We will rock you" bis zu einem klassischen BossaNova war alles dabei. Der Wettergott hatte auch ein Einsehen und gönnte uns die einzigen trockenen Stunden des vergangenen Wochenendes. Schade nur, das es so kühl war.

Diese Veranstaltung muss auf jeden Fall nächstes Jahr bei warmem Wetter wiederholt werden.



Was für ein Genuß! Für die Ohren und den Gaumen!

Was für ein Genuss: Für die Otter und den Gaumen:



12.06. - 13.06.2010

Hörnergruppe

Hier der unzensierte und ungeänderte Bericht von unserem Wanderführer Franz, äh Entschuldigung, Rolf von der Alb:

Samstag 8.00 Uhr Abfahrt. Bis zur Talstation Hörnerbahn Bolsterlang kein Problem. Mit Bergbahn auf die Bergstation. Fabian Ch. wollte nicht in die Gondel. 1 Stunde Wartezeit bis CHappi u.Fam. auf die Bergstation gelaufen sind. Kiosk bei Sonja auf Bergstation hatte in der Zeit guten Umsatz gemacht. Wetter war leider neblig, aber trocken. Aufstieg auf Weiherkopf (1665 m) problemlos. Gemeinsame Brotzeit, dann Abstieg Richtung Ochsenkopf und Einkehr im Berghaus Schwaben, wo uns Hüttenwirt Willi mit einem Gipfelschnaps überraschte. Weiterwanderung und Abstieg in`s Hörnerhaus.

Nochmals Gipfelschnaps von Hüttenwirt Hannes. Gutes Abendessen und tolle Stimmung in der Hütte. Eine große Überraschung war Gudrun S. die einen Blues sang wie wir sie nur von den großen Stars kennen. Janis Joplin lebt! Sonntag 8.00 Uhr Frühstück

und Abstieg zur Talstation, ohne Grubi.+G.S., sie hatten, nachdem sie am Abend ihren Kulturbeutel nicht mehr gefunden hatten, heute früh ihren Autoschlüssel verlegt, weg war er. Wir trafen uns aber alle wieder fast gleichzeitig an der Talstation mit der Radlerabteilung Tina,Lada u.Simon. Es war ganz einfach ein tolles Wochenende.

29.05.2010

Tripsdrill

Nach Cleebromm mit seinem Freizeitpark Altweibermühle hat es die Familiengruppe gezogen. Bei schönstem Wetter hatten alle viel Spaß.

16.05.2010

MTB-Cup

"Einen Kittel zu kalt" war das Wetter dieses Jahr beim Bike The Rock. Was aber der tollen Stimmung nicht schadete. Geschützt von unserem neuen Zelt und hervorragend moderiert von unserem Wolfgang konnten unsere Gäste das Rennen so richtig genießen. Für die Bewirtung sorgte einmal mehr unser "Bassscho Team".





17.04.2010

Naturatum

Viel Spaß hatte die Familiengruppe im Naturatum im Taubental in Schwäbisch Gmünd. Alles was der Wald zu bieten hat wurde erkunde.



09.04.2010

Jahreshauptversammlung

"Eine Vorzeigeortsgruppe" sei die der Heubacher. Dies sagte der Gauvorsitzende Gerhard Vaas in der Hauptversammlung der Albvereinsortsgruppe in der Rosensteinstadt. In deren Verlauf wurde Gerhard Nowak mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet.





Die Sitzung war gespät von zahlreichen Berichten und von Wahlen. Zunächst sprach der Vorsitzende Jürgen Steck über das vergangene Jahr, lobte die Vielfalt der von den Wanderführern angebotenen Wanderungen und die verschiedenen Veranstaltungen wie Kuttelfest und Hocketse, die von den Helfern hervorragend durchgeführt worden seien. Gut präsentiert habe sich die Ortsgruppe beim Jubiläum zum 120-jährigen Bestehen im Schloss, ein Festakt, auf den die Ortsgruppe stolz sein könne. Stolz könne die Ortsgruppe auch auf die Theatergruppe sein, die wieder für den guten Zweck gespielt hat - und mittlerweile in der Partnerstadt Lauscha in Thüringen der kulturelle Exportschlager schlechthin sei. Gut angenommen worden sei auch die SWR-4-Wanderung mit rund 300 Teilnehmern. Beispielhaft sei die Arbeit in der von Anke Wölz und Nicole Mündler verantworteten Familiengruppe. Geplant seien neben die Klassikern in diesem Jahr eine Wanderung ins Lechtal am 1. und 2. August, zu der sich man sich bereits bei Jürgen Schlude anmelden könne. Zudem werde Wegwart Rolf Dammann einen Arbeitseinsatz am Franz-Keller-Weg organisieren.

Kassierin Rita Sünder und Hüttenverwalter Reiner Mündler konnten positive Zahlen vermelden, ordnungsgemäß geführte Bücher bestätigte Jürgen Sielermann. Wanderwart Werner Pitschel sprach über das schöne Miteinander bei den Wanderungen, Naturschutzwart Gerhard Nowak über die zahlreichen Einsätze, die er geleistet hat. In den kommenden vier Jahren wird er in seiner Arbeit unterstützt von Hans Isplitzer. Wegwart Rolf Dammann berichtete von der Arbeit an insgesamt über 40 Kilometern Wanderwegen, die die Heubacher Ortsgruppe betreut. Nicole Mündler bilanzierte das vergangene Jahr aus Sicht der Familiengruppe und stellte für diesen Jahr geplante Aktionen vor. Doris Benz-Stall sprach von einer sehr guten Saison der Theatergruppe und kündigte an, dass das aktuelle Stück, "Die Trikot-Lore", am 25. April in der Theaterwerkstatt in Gmünd zu sehen sein wird. Schriftführerin Nicole Mündler sprach über die Arbeit des Vorstandes und der Ausschüsse. der Internetbeauftragte Reiner Mündler berichtet von mehr als 10 000 Zugriffen auf die Albvereinshomepage im vergangenen Jahr (www.albverein-heubach.de).

Anschließend lobte der Gauvorsitzende Gerhard Vaas die Heubacher als "Vorzeigeortsgruppe". Und er ehrte Gerhard Nowak für seine mehr als 20-jährigen Verdienste um den Naturschutz sowie als langjähriges Ausschussmitglied mit der silbernen Ehrennadel des Albvereins. Anschließend fanden Wahlen statt. Gewählt wurden Kassierin Rita Sünder, Wanderwart Werner Pitschel, Naturschutzwart Gerhard Nowak, die Beauftragte für Theater und Kultur, Doris Benz-Stall, der Internetbeauftragte Reiner Mündler und die Kassenprüfer Claudia Jennewein und Jürgen Sielermann.

Anschließend zeigte der Altvorsitzende Karl Baumann Bilder von der jüngsten Algarve-Wanderreise der Heubacher Ortsgruppe.

20.03.2010

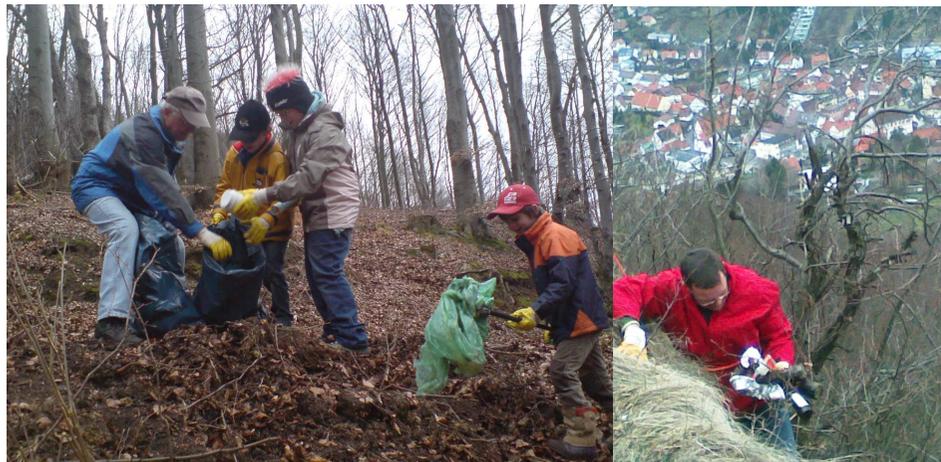
Kreisputzete 2010

Heubacher Ortsgruppe beteiligt sich an der kreisweiten Abfallsammlung

Heubacher Ortsgruppe beteiligt sich an der kreisweiten Abfallsammlung

Die Heubacher Ortsgruppe beteiligt sich schon seit Jahren bei der Kreisputzete. Auch dieses Jahr haben wir uns um die Rosensteinhochebenen gekümmert. Schwerpunkt unserer Abfallsammlung ist jedes Jahr die Ruine. Besonders schlimm waren dieses Mal die Reste der Silvesterknallerei. Hunderte von Böller- und Raketenresten! Ein Feuerwerk ist ja eine feine Sache, aber die Überreste in freier Natur sicher nicht.

Vielleicht könnten die Feuerwerksbegeisterten am nächsten Jahreswechsel Ihren Unrat wieder mit ins Tal nehmen?



03.03.2010 - 13.03.2010

Faszination Algarve

Heubacher Ortsgruppe an der portugiesischen Atlantikküste

Zu einer nicht alltäglichen Wander- und Kulturreise, trafen sich 44 Wanderfreunde des Schwäbischen Albvereins. Dort wurde gewandert und Kultur erlebt.





Bei einer so langen Küste wundert es nicht, dass die Portugiesen viele Schiffe kommen und gehen sehen. So reicht die Weltoffenheit und Aufgeschlossenheit gegenüber allem Fremden weit in die Vergangenheit zurück. Dies war auch gleich nach der Ankunft in Faro spürbar, wo die Gruppe von der Tourenführerin Sandra und Busfahrer auf das herzlichste empfangen wurde.

Es war nur eine gute halbe Stunde Busfahrt vom Flugplatz Faro ins Appartementhotel Humbria in Olhos de Agua, bei Albufeira. Da man am Morgen schon kurz nach 8 Uhr landete hatte man den ganzen Tag vor sich. So konnte man bei herrlichem Sonnenschein die Küstenlandschaft der Algarve genießen.

Die am darauf folgenden Tag geführte Küstenwanderung von dem Kirchlein Sra da Rocha nach Benagil ging es entlang an einer wunderschönen Klippenlandschaft der Algarve die jeden begeisterte.

Am nächste Morgen ging die Wanderung in das Hinterland der Algarve. Dieser Landstrich ist eine einziger Obst und Gemüsegarten. Kleine Dörfer und mit weiß getünchte Häusern und wunderschönen Vorgärten mit reifen Orangen- und Zitronenbäumen liegen auf dem Weg, so dass man von der Fruchtbarkeit dieser Gegend überzeugt wurde.

Da der Sonntag als Ruhetag ohne Führung geplant war, macht man eine Strandwanderung nach Vilamoura, wo die Klippen mit den unterschiedlichsten Farbtöne jeden freudig stimmte.

Am nächsten Tag führte die Wanderung ins Monchiquegebirge auf den zweitgrößten Berg dieses Gebirges mit 773 m. Der Gipfel Picota der eine herrliche Aussicht bietet hat und dies leider vom Wetter nicht beschert, aber die Südseite des Picotas durch die unterschiedlichen Vegetationszonen des Gebirgszuges mit seinen erstaunlichen Mix aus subtropischer und atlantisch-kontinentaler Flora, wie Kork- und Steineichen, Eukalyptus, Pinien und Kastanienbäume, aber auch Oleander, Mimosen, Heidekraut und Erdbeerbäume, hat uns dafür entschädigt. Auf der Rückfahrt besuchte man noch das Thermalbad Caldas de Monchique die als Perle der Erholung und seinem Liebesbrunnen, an der ganzen Algarve ein Kleinod ist.

Dem Tag darauf folgte die Wanderung von Raposeira entlang eines fruchtbaren Tales, bis zum Strand von Barranco. Die Landschaft ist geprägt von imposanten Steilküsten und wunderschönen, verlassen Strände. Ein Naturpark und Schutzgebiet mit herrlichen Berg- und Küstenlandschaft. Über Martinhal erreicht wir Sagres. Hier sah man den Hafen und Cabo Sao Vicente und stand an der südwestlichsten Spitze Europas. Auf der Rückfahrt besuchte man noch Lagos, wo die Entdeckungsreisen des Infanten D. Henrique, bekannt als Heinrich der Seefahrer, der im 15. Jahrhundert über die Weltmeere zu den Reisen ins Unbekannte geplant wurden.

Die kommende Wanderung brachte uns wieder etwas ins Landesinnere nach Silves, die Hauptstadt des ehemaligen arabischen Königreiches

besuchte man noch Lagos, wo die Entdeckungsreisen des Infanten D. Henrique, bekannt als Heinrich der Seefahrer, der im 15. Jahrhundert über die Weltmeere zu den Reisen ins Unbekannte geplant wurden.

Die kommende Wanderung brachte uns wieder etwas ins Landesinnere nach Silves, die Hauptstadt des ehemaligen arabischen Königreiches Algarve zur Zeit der Besetzung durch die Mauren. Von der im roten Sandstein gebauten Burgruine hatte man einen tollen Überblick und erfuhr welche Völker diese Region in der Vergangenheit bereits besiedelt haben. Weiter wanderte man dem Verlauf der Flüsse Arade und Odelouca durch Zitronen- und Orangenhaine, wo schon die Phönizier siedelten.

Der folgende Tag wurde von der Hälfte der Wandergruppe für eine Ausflug nach Lissabon ausgenützt und der Rest wanderte nach Albufeira und an der Küste und Klippen entlang zurück zum Ausgangspunkt.

Zur letzten geführten Wanderung startete man in Paderne, wo man zur Ruine eines maurischen Kastells und einer Brücke aus der Römerzeit kam und noch einmal die herrliche Landschaft genießen konnte.

Nun kam schon der letzte Tag der Wanderreise, wo Abschied von Führer und Fahrer, dem Hotelservice nahm und genoss die letzten Sonnenstrahlen an der Algarve. Man schwärmte über die gelungene Wander- und Kulturreise und wie schnell doch diese 10 Tage vergingen.

06.03.2010

Nistkästen bauen bei Fa. Holzbau Frey

Gelungene Bastelaktion der Familiengruppe

13 neue Nistkästen werden bald rund um die Hütte aufgehängt. Mit tollem Eifer waren die Kids mit Ihren Eltern bei der Sache. Immer mit helfender Hand und Rat stand Norbert Frey bereit. Vielen herzlichen Dank an die die Fa. Frey für diese klasse Aktion. Dank auch an Rolf und Heiko, die im Vorfeld den Zuschnitt übernommen haben.





01.03.2010

Streichkonzert auf der Hütte

Die erste Etappe der Renovierungsarbeiten

Unsere "Rentner"-Truppe hatte sich den Gastraum vorgenommen. Besten Dank dafür.



26.02.2010

Theater für die Sicherheit

Laienschauspieler der Heubacher Albvereinsortsgruppe spenden für Rettungswache

Sie spielen nicht nur richtig gut Theater. Sie haben auch das Herz auf dem rechten Fleck, wenn es um Andere geht. Die Rede ist von der Theatergruppe des Schwäbischen Albvereins in Heubach. Die jährlichen Theateraufführungen um die Weihnachtszeit sind schon längst über Heubachs Grenzen hinaus bekannt und meist rasch ausgebucht. Die Laienspieler verkörpern ihre Rollen mit Leib und Seele und strapazieren mit ihrem mitreißenden Schauspiel die Lachmuskeln der Besucher bis aufs Äußerste. Da Lachen gesund ist, tun sie einerseits mit ihren Auftritten schon viel Gutes. Zudem spendet die Theatergruppe den Erlös aus den Einnahmen der Veranstaltungen an eine soziale Einrichtung.

Dieses Jahr kam die Spende dem Deutschen Roten Kreuz, genauer, dem Kreisverband Schwäbisch Gmünd für die Einrichtung und Ausstattung ihrer neuen Rettungswache in Heubach zu Gute. Wer sich rund um die Uhr für die Sicherheit der Bürger rund um den Bogenstein einsetzt, der soll während dieser Zeit auch gute Rahmenbedingungen vorfinden

Laienspieler verkörpern ihre Rollen mit Leib und Seele und strapazieren mit ihrem mitreißenden Schauspiel die Lachmuskeln der Besucher bis aufs Äußerste. Da Lachen gesund ist, tun sie einerseits mit ihren Auftritten schon viel Gutes. Zudem spendet die Theatergruppe den Erlös aus den Einnahmen der Veranstaltungen an eine soziale Einrichtung.

Dieses Jahr kam die Spende dem Deutschen Roten Kreuz, genauer, dem Kreisverband Schwäbisch Gmünd für die Einrichtung und Ausstattung ihrer neuen Rettungswache in Heubach zu Gute. „Wer sich rund um die Uhr für die Sicherheit der Bürger rund um den Rosenstein einsetzt, der soll während dieser Zeit auch gute Rahmenbedingungen vorfinden. Daher waren wir uns in der Gruppe sehr schnell einig, dass wir dafür 2000 Euro aus den Einnahmen in diesem Jahr dem DRK spenden“, so Gerhard Reimer von der Theatergruppe des Schwäbischen Albvereins. DRK-Kreisverbandsvorsitzender Professor Reinhard Kuhnert und Rettungsdienstleiter Jürgen Grieger, die den Spendenscheck übernehmen durften, freuten sich sehr über die großzügige Unterstützung der SAV-Theatergruppe.



Bei der Spendenübergabe, von links: Christoph Gseller (DRK), Gisa Steck (SAV), Birgit Schwandner (SAV), Jürgen Grieger (Rettungsdienstleiter DRK), Prof. Dr. Reinhard Kuhnert (DRK-Kreisverbandsvorsitzender), Doris Benz-Stall (SAV), Wolfgang Klein (SAV), Gerhard Reimer (SAV) und Moritz Köhler (DRK).

14.02.2010

Bockmusik - wunderbar

Bockmusik ein Riesenerfolg

Stimmung, gute Laune, Bütt und Linsen: Die Bockmusik in der Heubacher Albvereinshütte war ein Riesenerfolg. Kein Schnee und kein Anstieg konnten die Heubacher und auch andere Gäste davon abhalten, die Hütte zu stürmen. Die Jungs von „KwerBeet“, Wolfgang Stall und Horst Steck, sorgten auf ihre unnachahmliche

Art für Stimmung von der ersten Minute an – frei nach dem Motto „Dem Spender sei ein Gloria“. Viele Lacher bescherten die närrischen Beiträge von Birgit Schwandner, Gisa Steck, Gerhard Reimer und auch Nachwuchsbüttredner Rolf Dammann. Auch das Küchenteam um Doris Benz-Stall war in Höchstform. Der Knaller war dann noch die Schneebar auf der Terrasse.





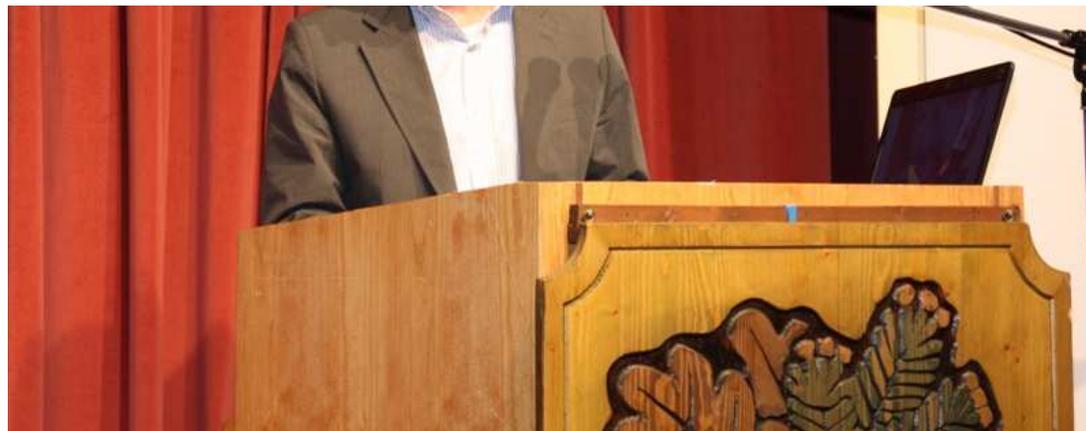
2009

12.12.2009

Jahresfeier 2009

Zahlreich waren die Mitglieder der Ortsgruppe zur Jahresfeier erschienen. Nach einem gemeinsamen Lied berichtete der Vorsitzende Jürgen Steck von den Aktivitäten im zurückliegenden Vereinsjahr.





Danach wurden die langjährigen treuen Mitglieder geehrt.



Wie immer perfekt musikalisch umrahmt von "KwerBeet"





05.12.2009

Der Nikolaus war da

Voll besetzt war die Hütte am vergangenen Samstag als der Nikolaus und sein Knecht Rupprecht bei vorbeigeschaut haben. Nach einer beeindruckenden Wanderung mit Fackeln, besinnliche Lieder, Kinderpunsch und Glühwein war es endlich soweit. Nachdem er einigen Kindern eindringlich ins Gewissen geredet hat, gab es aber doch noch für alle eine Tüte voller Leckereien.





24.10.2009

Heimischer „Hüttenzauber“ in der Bücherei

Die Ortsgruppe des Schwäbischen Albvereins Heubach feierte mit 150 Besuchern ihr 120-jähriges Bestehen im Schloss

Wer hätte gedacht, dass 150 Besucher in die Stadtbücherei in Heubach passen? Beim Festakt zum 120-jährigen Bestehen der SAV-Ortsgruppe Heubach wurde es am Samstag erfolgreich bewiesen. Vorsitzender Jürgen Steck überraschte mit alten Aufnahmen rund um Heubach und schilderte das Leben des Ortsgruppengründers und Arztes Franz Keller.





Nicht eben begeistert vom Ort war einst der Rosensteindoktor Franz Keller, der sich 1877 um die Stelle in Heubach beworben hatte. „...die Höhe ausdruckslos und die Aussicht bescheiden ...“.

Doch als er schließlich seine Stelle antrat und sich um das Wohl der Heubacher kümmerte, wuchs wohl seine Liebe zur Stadt – und zum Rosenstein. Denn anders ist es nicht zu erklären, dass er 1889 die Ortsgruppe des Schwäbischen Albvereins in Heubach gründete. Immerhin noch bevor die Gmünder auf den Plan kamen. So war der Arzt auf seinem „Gaul Erika“ unterwegs, sammelte andere Naturbegeisterte um sich und war der erste Tourismusförderer.

Beim Festakt zum 120. Geburtstag der SAV-Ortsgruppe lächelte sein Portrait von der Leinwand herab den Gästen entgegen. Ihm hätte das Ambiente in der Stadtbibliothek wohl sehr gefallen. Denn statt weißer, kalter Wände in einem Saal, gab's Holzbalken am historischen Gemäuer, die für heimeliges Flair sorgten.

„Heute können Sie Geschichte atmen“, stellte denn auch Bürgermeister Klaus Maier in seinem Grußwort treffend fest. Er bescheinigte dem 120 Jahre „jungen“ Verein Dynamik. Die Ortsgruppe befände sich stets an der „Spitze der Zeit „und habe die Stadt geprägt. Außerdem sei die Ortsgruppe stets ein verlässlicher Ansprechpartner, wenn es ums Arbeiten gehe. Er lobte die Gastfreundlichkeit, die sich nicht nur in der SAV-Hütte auf dem Rosenstein, sondern auch am Festabend bemerkbar mache.

Ortsgruppenchef Jürgen Steck überreichte dem Schultes gemeinsam mit seinem Stellvertreter Jürgen Schlude ein Portrait von Franz Keller. Als „Herkulesaufgabe“ bezeichnete Jürgen Pfau, Ortsgruppenchef von Bartholomä, die Angebote der SAVler in Heubach. „Hier lebt was, und die Anforderungen werden erfüllt“, lobte er auch im Namen des Nordostalbgaus das Engagement. „Sie haben nicht nur die glorreiche Vergangenheit, sondern auch die Zukunft im Blick.“ Gemeinsam mit Franz Drexler von der Ortsgruppe Lautern überreichte er einen „Ruhebänkle-Gutschein“.

Für Raunen und Rätseln sorgten die Motive, die einst Franz Keller vor die Linse nahm, und die nun digital bearbeitet wurden. „Wo könnte das sein? Ist das der Pionierweg?“, überlegten die Gäste eifrig. Jürgen Steck bot die Aufklärung – und ließ sich auch gern noch über manche ungelösten Rätsel-Motive aufklären. Ein großer Spaß, der viele Erinnerung bei den älteren Mitgliedern hervorrief. Das i-Tüpfelchen für die kurzweilige und unterhaltsame Feststunde boten die beiden Lehrer an der Musikschule Rosenstein, Katsiaryna Senkova und Dmitry Formitchev, mit ihrer Musik.

Ohne Zugabe, einem „Wiener Marsch“, kamen sie nicht davon.

(ANJA JANTSCHIK Gmünder Tagespost am 26.10.09)





Ein Portrait von Dr. Franz Keller wird an Bürgermeister Maier überreicht. (v.L. Klaus Maier, Jürgen Steck und Jürgen Schlude)



Das Ortsgruppen-Präsent für ein "Jubiläumsbänke" (Franz Drexler, OG Lautern, Jürgen Steck, OG Heubach und Jürgen Pfau von der Ortsgruppe Bartholomä)

24.10.2009

Probenwochenende in Inzell

Die Theatergruppe beim intensiven Training

Wie in den vergangenen Jahren waren die Theaterler zu einem Trainingswochenende in der Kritischen Akademie in Inzell. Insgesamt 4 x wurde das neue Stück "Die Trikot-Lore" komplett durchgeprobt. Aber auch das Training im Bierstüble kam nicht zu kurz.



16.10.2009

Prächtige Kürbisgeister

16.10.2009

Prächtige Kürbisgeister

Kürbisgeister schnitzen und Kürbiscremesuppe löffeln

Wunderschöne, beleuchtete Kürbisse haben die Kids am Freitag Nachmittag auf der Hütte angefertigt. Und hinterher wurde die leckere Kürbiscremesuppe zusammen mit den Eltern ausgelöffelt.



11.10.2009

Pizza, Pizza wunderbar!

Kinderbackkurs im Lummerland

Viel Spaß hatten die Kids beim Pizza backen im Lummerland. Familie Schneider hatte unsere Familiengruppe zu einem kleinen Backkurs eingeladen. Napoli, Margaritha, Procciatto... für jeden Geschmack war etwas dabei. Herzlichen Dank an Marion und Thomas Schneider.





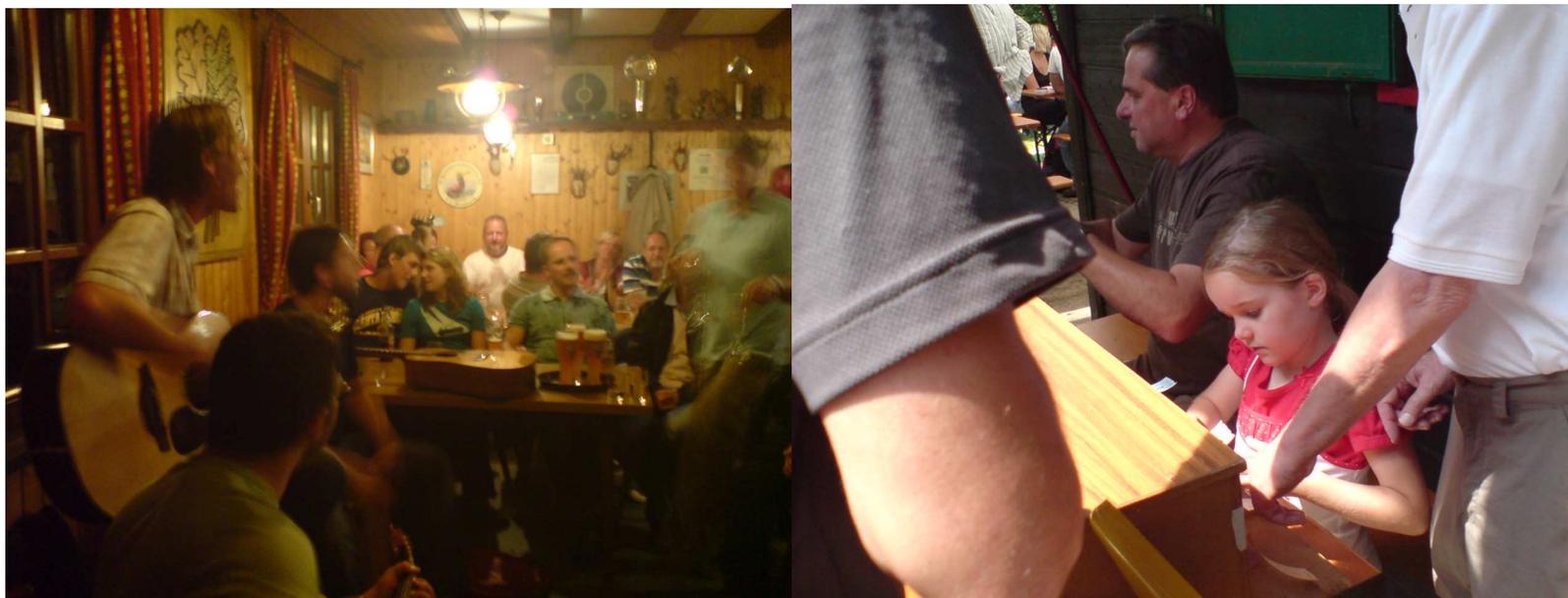
08. + 09.08.2009

Waldopenair flop, Hocketse top

Heftiger Regen und eitel Sonnenschein

Zwiespältig beurteilen die Heubacher Albvereiner das große Festwochenende mit Wald-Openair und Hocketse. Während beim Openair die Gäste fast vom Rosenstein herunter gespült wurden, weil es so geregnet hat, konnten sich die Heubacher Albvereinsortsgruppe und der VfB Fanclub Heubach über viele Gäste freuen, die die Hocketse am Tag darauf besuchten. Pünktlich zum Wald-Openair öffneten sich die Himmelsschleusen und machten nicht wieder zu. Auch das rasch von den Boulefreunden ausgeliehene Zelt konnte nichts mehr retten.

Das Fest musste abgesagt werden – einmal wegen der wenigen Gäste, zum anderen aber auch wegen der Sicherheit. Die meisten der wenigen, die trotz des Wetters zur Hütte gekommen waren, hatten dafür Verständnis. Dass Acoustic Groove in der Hütte eine kleine Kostprobe des Könnens der Musiker zeigte, versöhnte alle ein bisschen mit dem Abend. Eitel Sonnenschein dann bei der Hocketse einen Tag später: Die Sonne lachte, die Musik von KwerBeet passte perfekt, und die vielen Helfer in Küche und Keller hatten alle Hände voll zu tun. Ein schönes Fest für alle Beteiligten. Die Heubacher SAV-OG dankt allen Helfern und dem VfB Fanclub für die gute Zusammenarbeit.





03.08.2009

Kinderferienprogramm

Schnitzeljagd, Fotosafari, Fernsehturm und Würstlegrillen.

Viel Spaß hatten die 15 Kinder, die am Angebot des Albvereins Heubach im Rahmen des Kinderferienprogramms teilnahmen. Unsere fleißigen Helfer rund um Abteilungsleiterin Anke hatten ein tolles Programm auf die Beine gestellt. Neben Schnitzeljagd und Fotosafari war auch ein Besuch auf der Aussichtsplattform des Fernsehturms angesagt. Rof Dammann hatte dazu wie immer die passenden Geschichten auf Lager.





19.07.2009

Stabgymnastik

Die Theatergruppe mit vollem Einsatz bei Sabine's Geburtstag

Zum 50. von Sabine Schmidinger hat sich die Theatergruppe was ganz besonderes einfallen lassen. Ganz im Stil von Turnvater Jahn sind die Theaterler einmarschiert und haben ein rhythmische Stockgymnastik zum Besten gegeben. Unter dem Komando von Birgit absolvierten alle ihre Aufgabe mit Bravour. Musikalisch umrahmt wurde der Auftritt in bewährter Weise von Horst und Wolfgang.





18.- 19.07.2009

Sauwetter auf der Schneetalalm

Erfolgreicher Widerstand der Heubacher Albvereinsgruppe

Die Schneetalalm im Tannheimer Tal war Ziel einer Bergwanderung, die die Familiengruppe des Heubacher Albvereins angeboten hatte.

32 Heubacher, darunter elf Kinder, machten sich auf den Weg von Nesselwängle auf die Schneetalalm – angesichts des starken Regens kein Spaziergang, sondern eine rechte Rutschpartie. Teilweise auf allen Vieren kämpften sich die Heubacher Wanderer den Berg hinauf – unter ihnen auch der vierjährige Cedrick, der fast den ganzen Weg alleine schaffte. In der Schneetalalm angekommen, schmeckte das leckere Hüttenessen besonders gut. Abends sangen die Heubacher zusammen mit Hüttenwirtin Karin. Am anderen Tag teilte sich die Gruppe: Die einen wanderten über die Gaichtspitze, die anderen machten eine Runde über die Tannheimer Hütte und das Gimpelhaus. bevor es nach einer Rast gemeinsam nach Heubach ging.

Organisiert hatte die Wanderung Jürgen Schlude.





11.07.2009

Die Kinder im Backparadies

Besuch bei Bäckermeister Kurt Bühr

Sichtlich Spaß hatten unsere Jüngsten in der Backstube Bühr, als Sie von Bäcker Bühr in die Geheimnisse seiner Backstube eingeweiht wurden. Hefezopf, Ausstecherle und andere Leckereien wurden fabriziert. Und die Eltern hatten am Sonntag einen frischen Hefezopf zum Frühstück.

Besten Dank an Familie Bühr für diesen gelungenen Nachmittag.





06.06. - 07.06.2009

Ein ganz normaler Hüttdienst

Unsere Theatergruppe im Einsatz

Personell bestens aufgestellt, hat die Theatergruppe der Ortsgruppe an diesem Wochenende die Hütte bewirtschaftet. Küchenchefin Birgit hat sich wieder selber übertroffen, bestens unterstützt von Marga und Doris. Gleichdrei Grazien (Andrea, Inge und Wolfgang) mit langen roten Schürzen servierten alles was Peter zum Abtransport vorbereitet hatte. Um die musikalische Unterhaltung kümmerte sich in bewährter Manier Wolfgang. Und über allem wachte mit strengem Blick der Gerhard.

Da war es dann egal, ob ein Wolkenbruch runterkam, oder ob das Gulasch ausging. Die Stimmung war auf jeden Fall famos.



Bike The Rock

Wow! Was für ein Fest!

Wow! Was für ein Fest!

Das Heubacher Mountainbike-Rennen "bike the rock", war nicht nur für die Stadt ein Erfolg, sondern auch für die Heubacher Albvereinler: "Sitzen, wenn andere schwitzen" war das Motto an der Hütte der Ortsgruppe. Dort moderierten Wolfgang Stall, Horst Steck und Alexander Mündler die Rennen, informierten über den jeweiligen Stand - und berichteten auch so manches über die Fahrer. So erfuhren die Besucher etwa, dass Wolfram Kurschat, der spätere Gewinner, am Sonntag Geburtstag hatte. Und so sangen die mehreren hundert Gäste jedesmal ein "Happy Birthday", wenn Kurschat wieder vorbei fuhr. Das muss ihn so beflügelt haben, dass er prompt gewann. Zudem startete Wolfgang Stall ein ums andere Mal eine tolle "la-Ola"-Welle an der Strecke. Gut bewirtet wurden die Gäste vom "bassd scho"-Team. Die Heubacher Albvereinsortsgruppe hat den Mountainbike-Cup genutzt, um sich einmal mehr als guter Gastgeber zu präsentieren.



16.05.2009

Heubacher treffen den Präsidenten des Albvereins

Abordnung der Ortsgruppe beim Landesfest in Ellwangen

Mitglieder der Heubacher Albvereinsortsgruppe waren beim Landesfest des Schwäbischen Albvereins, das in diesem Jahr in Ellwangen stattgefunden hat. Dort bekamen sie erneut einen Wimpel überreicht. Diesen bekommen Ortsgruppen, die an einem Landesfest teilnehmen. Die Heubacher waren sicher eine der Ortsgruppen mit den meisten solcher Wimpel: Der erste stammt aus dem Jahr 1938. Die Heubacher nutzten die Gelegenheit in Ellwangen, den Präsidenten des Schwäbischen Albvereins, Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß, kennenzulernen. Im Bild die Heubacher Delegation mit hochkarätigen Funktionären, von links Gauvorsitzender Gerhard Vaas, Gerhard Novak, Hans Köber, Präsident Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß, Werner Pitschel und Rolf Dammann.





03.05.2009

Dem Einsiedler auf der Spur

Familiengruppe in den Höhlen auf dem Scheuelberg

Höhlenforscher Gerhard Nowak hat Mitglieder der Familiengruppe im Heubacher Albverein zu den Höhlen des Scheuelberges geführt. Kinder und Eltern erfuhren dabei viel über die Entstehung von Höhlen. Nowak erklärte aber auch sehr anschaulich, was das so krecht und fleucht.





03.04.2009

Plätzchen ausstechen und Ostereier färben

Kindernachmittag auf der Hütte

Großen Spaß hatten die Jüngsten beim Eier färben, Plätzchen ausstechen und backen. Und zum Schluß wurden am ersten Lagerfeuer der Saison Würstchen gegrillt. Die Mamas und Papas hatten danach das Vergnügen die Plätzchen und Eier zu vertilgen.



28.02.2009

Auf Herrgottstritten und Alleen

„Geh mit“-Wanderung der Heubacher Albvereinsortsgruppe und des Schwabenradios ein großer Erfolg

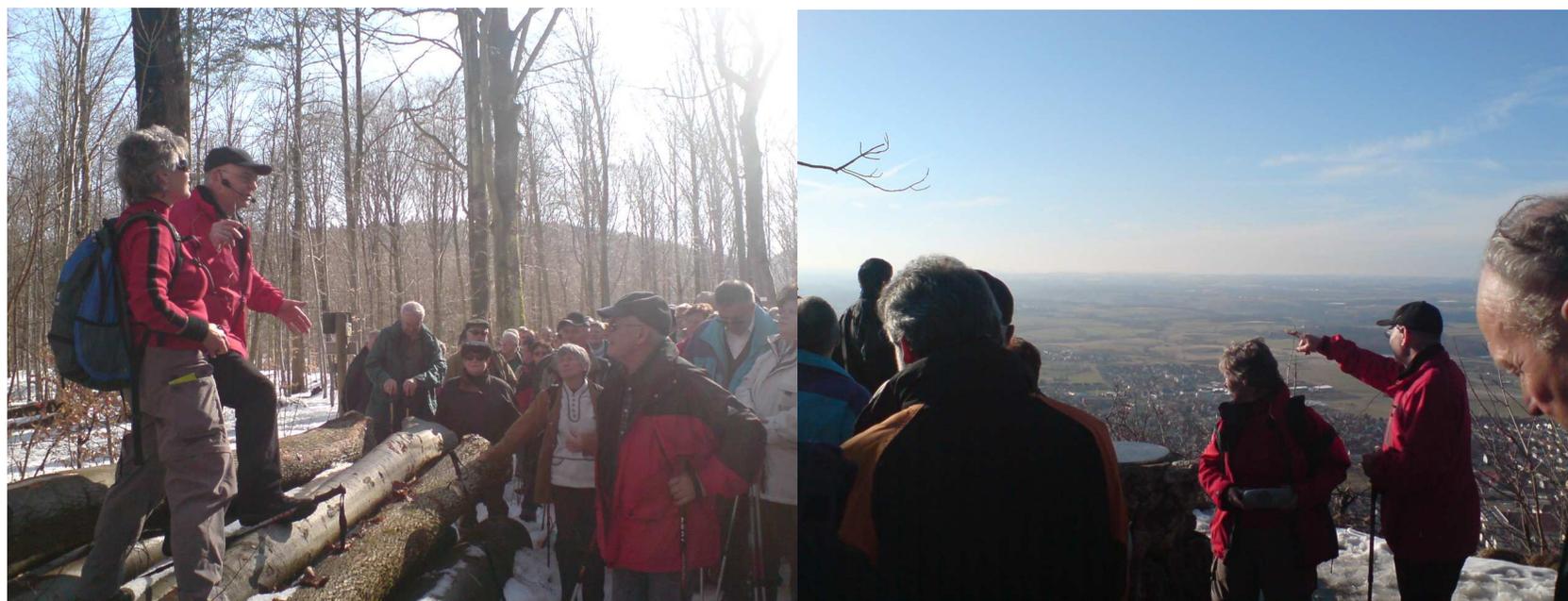
„Geh mit“-Wanderung der Heubacher Albvereinsortsgruppe und des Schwabenradios ein großer Erfolg

Mehr als 270 Wanderfreunde aus Baden-Württemberg nahmen am Samstag teil an der Wanderung „Rund um den sagenhaften Rosenstein“. Diesen hatten die Heubacher Albvereinsortsgruppe und das SWR-4-Schwabenradio auf die Beine gestellt.

Heubach. Als die Heubacher Wanderführer morgens noch den Weg kontrollierten, gab's leichte Skepsis: Wo war der von den Meteorologen angekündigte „frühlingshafte Sonnenschein“? Der kam um ziemlich genau 13.30 Uhr - also noch rechtzeitig zum Beginn der Wanderung, auf die Radiofrau Doris Riedmüller die Wanderer einstimmte: „Das wird heute eine ein bissle anstrengende Wanderung, aber auch eine sehr schöne“, sagte sie den Teilnehmern. Geführt von Bürgermeister Klaus Maier und dem Heubacher Albvereinsvorsitzenden Jürgen Steck nahm die Gruppe den Aufstieg vom Wanderparkplatz „Stellung“ hinauf auf den Rosenstein in Angriff: Die gut 150 Höhenmeter meisterten sie über den „Alleenweg“, normalerweise ein bequemer Fußweg. Wegen des Schnees, der vor allem in den Höhen noch auf den Wegen lag, war's aber anstrengend: Schon bald zogen die ersten ihre Kittel aus und banden sie um die Hüften.

Danach ging es weiter zu einigen Sehenswürdigkeiten des interessantesten Bergs der Ostalb. Zum Ostfelsen oberhalb von Lautern marschierte die Gruppe. Dann über die „Schöne Aussicht“ zum Lärmfelsen, wo Bürgermeister Maier die Sage von den Herrgottstritten erzählte, von der Teufelsklinge, wo Jesus den Teufel hinein geschubst haben soll und vom Himmelreich, das gegenüber des Lärmfelsens liegt.

Dann, als Höhepunkt und Abschluss, schauten sich die Wandersleute noch den Rosenstein und auf der Burgruine in der Frühlingssonne sitzende Pärchen an, bevor sie sich wieder auf den Weg hinunter ins Tal machten. Gut zweieinhalb Stunden waren die meisten unterwegs. Zwischenfälle gab es keine - abgesehen davon, dass eine Wandersfrau in abschüssigem Gelände auf den Allerwertesten plumpste. Wegen des unterschiedlichen Tempos der Teilnehmer und der Größe der Gruppe dauerte es manches Mal lange, bis alle die entsprechenden Aussichtspunkte erreicht hatten. Aber die Wanderführer Werner Pitschel, Rolf Dammann, Jürgen Schlude, Horst Steck und Karl Baumann achteten darauf, dass alle wohlbehalten wieder in der Stellung ankamen. „Eine ganz tolle Wanderung“, sagte abschließend eine rundum zufriedene Doris Riedmüller.





22.02.2009

Hier steppt der Bär!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

schnee ohne Ende auf dem Dach, heißer Rhythmus von "KwerBeet" in der Bude, die Heubacher Prominenz derbleckt, dem Herzschmerz einer reiferen Dame gelauscht - das war die diesjährige Bockmusik in der Hütte. Die nächste kommt bestimmt!





02.02.2009

Spendenübergabe der Theatergruppe des Schwäbischen Albvereins Heubach

Zur traditionellen Scheckübergabe trafen sich die Vertreter der Theatergruppe mit Mitgliedern des Fördervereins der Schillerschule Heubach „Wir Schillerfreunde“ und Vertretern der Ökumenischen Sozialstation Rosenstein. Aus dem Erlös der Aufführungen an Weihnachten konnten 2 Schecks mit der stolzen Gesamtsumme von 1500 Euro überreicht werden. Die Theatergruppe wird Ihre diesjährige Saison am letzten Februarwochenende mit einer Aufführung in Heubachs Partnerstadt Lauscha beschließen.



2008

13.12.2008

Jahresfeier 2008

Einen vollen Saal mit Albvereinlern konnte der 1. Vorsitzende Jürgen Steck im evangelischen Gemeindehaus begrüßen. Nachdem er mit Hilfe einer Diaschau das vergangene Jahr Revue passieren ließ und einen Ausblick auf das kommende Jahr vorgenommen hatte, waren die Ehrungen der langjährigen Mitglieder an der Reihe.



Für 25 Jahre Treue wurden geehrt Viktoria Koch und Rolf Dammann. Für 40 Jahre Karl Baumann, Walter Flamm, Emmi Geist, Wolfgang Herbst, Walter Katzenberger, Hans Krieg, Martin Probst und Willy Schubauer. Und für 50 Jahre Mitgliedschaft wurden Gudrun Beck, Adolf Kühnhöfer, Elfriede Pfister und Else Schubauer geehrt.





Umrahmt wurde die Feier in bewährte Weise von den Albvereinsmusikanten, teilweise auch mit tatkräftiger Unterstützung unserer Gäste aus Lauscha.



**Nach dem offiziellen Teil war dann die Premiere des neuen Stücks der Theatergruppe dran.
"Alles nur Theater" war wieder ein riesen Erfolg.**





06.12.2008

Der Nikolaus auf der Hütte

"Von Wolke 7 über Wolke 4 auf Wolke 2"

Mit Fackeln sind die Kinder zur Hütte marschiert, um den Nikolaus und seinen Knecht Rupprecht zu suchen. Aber alles Rufen und Singen war vergebens. Der Nikolaus hat einen Umweg über Wolke 4 gemacht und kam deshalb ein kleinwenig später. Dann aber war das Hallo groß. Glückliche Kindergesichtchen gab es dann, nachdem die Geschenke verteilt waren.





15.11.2008

Lebensraum für Lurch und Kröte

Mitglieder der Heubacher Albvereinsortsgruppe kümmern sich um das Feuchtbiotop oberhalb der Stellung unterm Rosenstein. Mit ehrenamtlichem Einsatz sorgen sie dafür, dass dort der Lebensraum seltener Tier erhalten bleibt.

Seit vielen Jahren kümmert sich die Ortsgruppe um das Feuchtbiotop, eine Art Teich. Helfer sorgten am Wochenende dafür, dass dort der Lebensraum für Amphibien, Lurche und Kröten, erhalten bleibt. Warum kann man der Natur nicht ihren Lauf lassen? Das Biotop wurde vor Jahren angelegt und hätte keine Chance: „Ohne Pflege wäre das Biotop zugewachsen mit Wasserschwertlilien und anderen Pflanzen“, erklärt Karl Baumann von der Heubacher Albvereinsortsgruppe. Absterbendes Material würde verfaulen, gären, im Wasser fehlt dann der Sauerstoff für Lebewesen, erklärt er. Und Gerhard Novak, Naturschutzwart in Heubach, ergänzt: „Der Teich wäre ruck-zuck zugewachsen.“ „Wir wollen das Biotop erhalten, so lange es geht“, sagt der Vorsitzende der Heubacher SAV-OG, Jürgen Steck. Einmal im Jahr arbeiten die Albvereinler mit Freischneidern, Rechen und Sägen, um das Biotop zu erhalten.

der Heubacher SAV-OG, Jürgen Steck. Einmal im Jahr arbeiten die Albvereinler mit Freischneidern, Rechen und Sägen, um das Biotop zu erhalten.





24.10. - 26.10.2008

Probenwochenende der Theatergruppe in Inzell

"Ich hab keine Saiten mehr!"

Die Theatergruppe der OG war wie auch in den letzten Jahren zu einem Wochenende in der Kritischen Akademie in Inzell. Bestens organisiert von Gerhard Reimer wurde das diesjährige Stück insgesamt 4 mal komplett durchgespielt.

Und auch die gemütlichen Stunden im Bierstüble waren vom allerfeinsten.

Zu guter Letzt sind unserem Musikus Wolfgang sogar noch die Gitarrensaiten ausgegangen.





27.09.2008

Helferfest auf der Hütte

"Wer fleißig schafft, der darf auch fleißig feiern!"

Ihren "Lohn" einfahren durften die Helfer vom Bike The Rock und die Erbauer vom Niederseilgarten. Dank der Spenden der Stadt Heubach, der Hirschbrauerei Heubach und von Getränke Frank war das Buffet und der Getränkekühlschrank reich gefüllt. Für die ausgelassene Stimmung sorgten einmal mehr Horst und Wolfgang von "Kwerbeet".





10.08.2008

**Dem Spender sei ein "Gloria"
Albvereinshocketse bei prima Wetter ein voller Erfolg.**

**Das Publikum voll im Griff hatte Wolfgang Stall vom Duo "KwerBeet".
Besonders sein "Gloria" kam gut an.**

Nach unbestätigten Berichten soll das Dutzend Spender voll geworden sein.





09.08.2008

Wald Open-Air mit Russ 'n' Cheese

Mit fetziger Musik und der Hilfe von etwas Heuschnaps der Abendkühle getrotzt!





Die etwas kühle Witterung konnte die prima Stimmung bei diesjährigen Wald Open-Air nicht schmälern. Country- und Westernhits, Klassiker der Rock- und Popgeschichte, das ist das Repertoire von Russ 'n' Cheese. Da wippen die Füße mit.

Und zum Schluß war der Rasen, die "Tanzfläche", komplett weggetanzt.

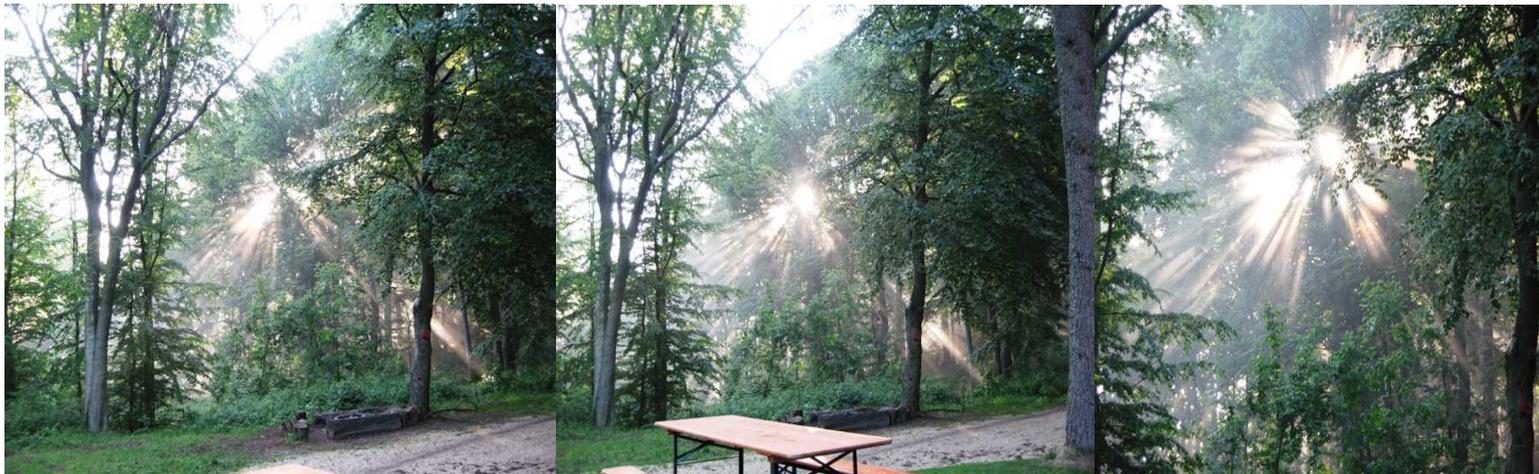
01.05.2008

So schön ist es bei uns auf der Hütte

(andere reisen für solche Impressionen um die halbe Welt!)

So schön ist es bei uns auf der Hütte

(andere reisen für solche Impressionen um die halbe Welt!)





25.05.2008

Bike the Rock 2008

Geniale Stimmung mit La-Ola- Wellen auf der Hütte!





06:00 Uhr. Es regnet. Himmeldonnerwetternochmal! Das darf doch nicht war sein! Sollte denn die ganze Arbeit umsonst gewesen sein?

09:30 Uhr. Hütte ist offen. Alle am Start. Und endlich kommt auch die Sonne raus.

12:00 Uhr. Die Massen strömen zu uns. Alle Plätze belegt? Zusammenrutschen!

Angeführt von unserem Chefanimator Wolfgang wurde jeder einzelne Athlet begeistert empfangen und zu Höchstleistungen getrieben.

Und Höchstleistungen erbrachte auch unsere Mannschaft. Ein Ehrenpreis ist Ihr sicher! Passt scho!



04.05.2008

04.05.2008

Kuttelfest mit Einweihung des neuen Niederseilgarten

Bestes Wetter und eine prima Stimmung herrschten beim diesjährigen Kuttelfest.

Im Mittelpunkt standen natürlich wieder die sauren Kutteln. Aber wer nicht frühzeitig da war, konnte sich nur noch die Bräune im leeren Topf anschauen.

Ab 11:30 Uhr sorgten Wolfgang Stall und Horst Steck, das Duo "Kwerbeet" für prima Unterhaltung.

Höhepunkt war um 13 Uhr die offizielle Einweihung des Niederseilgarten durch den Vorsitzenden Jürgen Steck und Herrn Bürgermeister Klaus Maier. Und in die "rote Sau" steckte unser BGM dann auch noch den einen oder anderen Euro.



Dann durften endlich die Kinder ran ans Gerät. Wie man sehen kann, hat die Ortsgruppe ein hochattraktives und sehr stabiles Spielgerät gebaut. Und unter allem liegen noch rund ein halber Meter Hackschnitzel, die jeden Absturz zu einer weichen Landung machen.





Unsere Helfer hatten alle Hände voll zu tun, aber auch Ihren Spaß dabei. Als kleine Belohnung wurde dann nach dem Aufräumen schon das Helferfest geplant.



12.04.2008

12.04.2008

Arbeitseinsatz am Niederseilgarten und Holz machen

Viele helfende Hände haben die Arbeiten am Niederseilgarten ein erhebliches Stück voran gebracht. Mehr als die Hälfte der Klettergeräte und Halteseile sind schon angebracht und auch die Umrandung ist schon fertig. Erst durch die tatkräftige Unterstützung von Norbert [Frey](#) mit seinem Radlader konnten die bis zu 14 Meter langen Stämme an die richtige Stelle gesetzt werden.

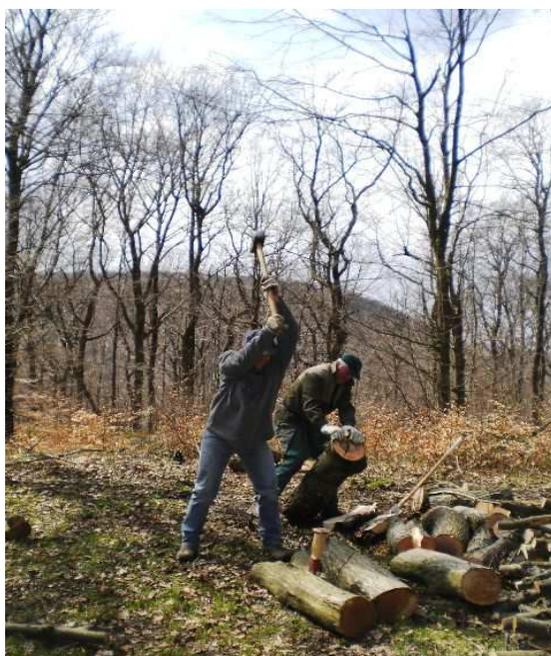


Auch der Nachwuchs ist tatkräftig dabei!





Und nach den Arbeiten am Seilgarten wurde noch Holz für die kommenden Winter gemacht.

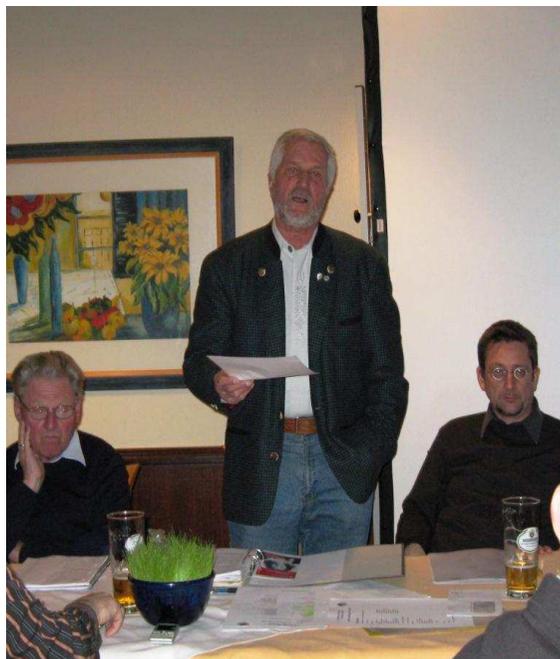


13.03.2008

Hauptversammlung im "Deutschen Kaiser"

Zur turnusgemäßen Hauptversammlung konnte der Vorsitzende Karl Baumann zahlreiche Gäste begrüßen.

Zur turnusgemäßen Hauptversammlung konnte der Vorsitzende Karl Baumann zahlreiche Gäste begrüßen.



In einem kurzen Bericht umriss er die Tätigkeiten der Ortsgruppe in den Jahren 2006 und 2007. Danach übergab er das Wort an die Kassiererin, den Hüttenverwalter, an die Fachwarte für Wege, Naturschutz, Jugend, Theater, Kultur, Internet und an den Kassenprüfer.

Nach den Berichten bat unser Gast Bürgermeister Maier um die Entlastung des Vorstands, die die Hauptversammlung einstimmig und ohne Enthaltungen vornahm.





Als nächstes standen Neuwahlen an.

Neuer Vorsitzender ist Jürgen Steck. Sein Stellvertreter ist Jürgen Schlude. Die Schriftführerin wird Nicole Hoffmann-Mündler. Neuer Hüttenverwalter ist Reiner Mündler und um die Jungen Familien kümmert sich zukünftig Anke Wölz. In Ihren Ämtern bestätigt wurden Wanderwart Siegfried Entzmann, Theater- und Kulturwartin Doris Benz-Stall, Kassiererin Rita Sünder, Wegwart Rolf Dammann und Ausschußmitglied Rolf Hegele.



(von links: Dammann, Benz-Stall, Mündler, Steck, Sünder, Hoffmann-Mündler, Schlude, Entzmann)

Aus Ihren Ämtern verabschiedet wurden der ehemalige Vorsitzende Karl Baumann, der Hüttenverwalter Hans Schock und die Schriftführerin Elisabeth Schuster.

Für Ihre langjährigen, treuen Dienste überreichte der neue Vorsitzende Jürgen Steck Gutscheine und für die immer hilfreich unterstützenden Ehegattinnen gabs einen Blumenstrauß.





Als "letzte" Aufgabe für den scheidenden Vorstand wurde ein Originalbild von [Dr. Franz Keller](#) überreicht. Dieses soll als Leigabe der Albvereinsortsgruppe für das zukünftige Franz-Keller-Zimmer der Stadt übergeben werden.



Im Anschluß an den offiziellen Teil wurde ein Wanderbericht in Film, Bild und Ton von der Wanderreise nach Kappadokien in der Türkei gezeigt.

08.03.2008

Weinprobe auf der Hütte

Alexander Zöhl, Chefkellner im Heubacher Gasthof "Deutscher Kaiser", entführte die Gäste der Heubacher Albvereinsortsgruppe in die Welt der Weine aus dem Remstal. Weine der Rebsorten Chardonnay, Riesling, Zweigelt, Muskattrollinger, Cabernet Dorio und Frühburgunder probierte er zusammen mit den knapp 40 Gästen, erklärte etwas über Herkunft und Richtung der Weine und wozu sie passen. Und ob sie nach Brombeere oder eher nach Kirsche mit etwas Vanille schmecken. Dazu gab's eine große Auswahl an Käse und andere Leckereien. Ein rundum gelungener Abend.



06.03.2008

Spendenübergabe der Theatergruppe





Die Theatergruppe des Schwäbischen Albvereins Heubach beendete die Spielsaison mit einer Spendenübergabe. Wie es gute Tradition ist, kommt der Reinerlös aus der beliebten Theateraufführung, die an vier Abenden das evangelische Gemeindehaus füllte, einer sozialen Einrichtung in Heubach zu Gute. Diesmal wurde die Sozialstation Rosenstein bedacht – und hier speziell die Arbeit der Familienpflege. Die Darsteller konnten den stolzen Betrag von 2000 Euro überreichen. Mit der Spendenübergabe ist damit die Spielsaison 2007/2008 nach den Aufführungen in Heubach und in der Partnerstadt Lauscha mit dem Stück „Dreistes Stück im Greisenglück“ offiziell beendet.

16.02.2008

16.02.2008

Biotop-Pflege



Mitglieder der Heubacher Albvereinsortsgruppe arbeiteten am Samstag am Biotop oberhalb der "Stellung" unterm Rosenstein. Das Biotop war vor einigen Jahren innerhalb eines Projektes am Heubacher Rosenstein-Gymnasium in Zusammenarbeit mit Förster Rolf Gölz und unterstützt von der Heubacher Hirschbrauerei von Schülern angelegt worden. Entstanden ist dabei ein Feuchtbiotop, "das heute zahlreichen Lebewesen Lebensraum ist", wie Karl Baumann, Vorsitzender der Heubacher Albvereinsortsgruppe sagt. Auch Trollblumen wurden seinerzeit gesetzt. Trollblumen sind sehr selten und mögen feuchte Standorte. Der Albverein kümmert sich seit Jahren um das Biotop. Wichtig sei vor allem, dass in den Bereich des Tümpels nicht zuviele Sträucher ragen, damit dort für die Kleinlebewesen genügend Licht ist, erklärt Baumann. Deswegen schneiden die Heubacher Albvereins-

Tümpels nicht zuviele Sträucher ragen, damit dort für die Kleinlebewesen genügend Licht ist, erklärt Baumann. Deswegen schneiden die Heubacher Albvereiner mindestens einmal im Jahr um das Feuchbiotop herum Sträucher und kleine Bäume zurück. Mit Heckenscheren und Freischneidern machte sich die Gruppe um Baumann am Samstag an diese Arbeit. Zur Belohnung gab's anschließend ein Vesper, spendiert von der Ortsgruppe.

2007

15.12.2007

Jahresabschlußfeier

Vorstand Karl Baumann konnte wieder zahlreiche Mitglieder begrüßen. Unter den Gästen waren auch Bürgermeister Maier mit Gattin und sein Amtskollege aus Lauscha Bürgermeister Zitzmann mit Gattin.

Baumann umriss kurz das Wanderjahr 2007 und die anderen Aktivitäten der Ortsgruppe.





Danach wurden die Jubilare auf die Bühne gebeten. Die Ehrungen und die Präsente überreichte Bürgermeister Klaus Maier.



Umrahmt wurde der Abend von unseren Albvereinsmusikern S. Entzmann, H. Steck und W. Stall.





Nach dem offiziellen Teil präsentierte die Theatergruppe Ihr neues Stück.

13.10. - 14.10.2007

Familienausflug auf den Wasserberg

Teil 2 der Wanderungen zu den Albvereinswanderheimen

Dieses Jahr war das Wasserberghaus bei Schlat dran. Los gings am Samstag beim Mühli. Fahrt nach Reichenbach im Täle. Parkplatz am Hexensattel. Gemütlich Wanderung auf den Wasserberg. Abendessen vom Feinsten. Rammelvoller Bude. 3 Gitarren. Lied von dr Muck....

Nach einem herzhaften Frühstück Rückweg zum Parkplatz mit einem kurzen Abstecher auf den Haarberg. 14 zufriedene Albvereinerler treten den Nachhauseweg an.

Nächstes Jahr gehts auf die **Eninger Weide...**

Fotos vom Wasserberghaus gibts [hier](#)





23.06. - 24.06.2007

Junge Familien und Freunde auf der Fiderepass-Hütte im Kleinwalsertal

Alle Fotos zum anschauen und downloaden gibts hier:

Album 1 (Bilder von M. Schlude):

http://picasaweb.google.de/albverein.heubach/070623_Fiderepasshuette2

Album 2 (Bilder von R. Mündler):

http://picasaweb.google.de/albverein.heubach/070623_Kleinwalsertal_Fiderepasshuette





Klein und Groß in luftiger Höh.

32 Albvereiner und Freunde trafen sich am Samstag Morgen zu einer Fahrt nach Riezlern im Kleinwalsertal.

Übereinstimmend hatten vorab sämtlich Wetterdienste ein schönes Wochenende angekündigt.

Bei der Ankunft allerdings bot sich ein ganz anderer Anblick. Dunkelgrau, stürmiger Wind, Nebelschwaden und zeitweilig recht starker Regen. Schimpf und Schande über Kachelmann & Co.! Wir ließen uns nicht Bange machen und wagten trotzdem die Bergfahrt. Oben war die Aussicht nicht besser. Man konnte noch nicht einmal das Geländer der Aussichtsterrasse sehen.

Also zuerst einmal Brotzeit machen und abwarten.

Eine Stunde später beruhigte sich das Wetter etwas und wir wagten den ersten Aufstieg zum Kanzelwandsattel. Von dort ging es unterhalb des Kanzelwandgipfels hinab in die große Mulde der verfallenen Roßgundalpe, Weiter unterhalb der Hammerspitze - Hochgehen - Schüsser hinüber zur Kühgundalpe (1744 m).

Hier war wieder Rast angesagt, denn unsere Kleinen waren von der Höhenluft recht durstig geworden. Durch den flachen Talboden ging es nun zum serpentinreichen Aufstieg zum Fiderepass und dann zur nahegelegenen Fiderepass-Hütte (2065m).

Das Weizen hatten wir uns jetzt redlich verdient!

Quartier machen - Matratzenlager austesten - planen - umplanen und so weiter. Das übliche Spiel. Die Kleinen fandens riesig.

Abendessen. Flüssigkeit nachfüllen. Berglieder schmettern! Ein zünftiger Hüttenabend, wie er schöner kaum sein kann.

kaum sein kann.

22 Uhr: Letzte Runde. Gell, eins geht schon noch? Und dann Matratzenlager.

02 Uhr: Konzert der Kleinsten. Zuerst Solo, dann Duett und zum Schluß sogar im Trio. Den betroffenen Eltern ist's peinlich, die anderen grinsen in der Dunkelheit von links nach rechts.

08 Uhr: Frühstück. Der 2. Tag beginnt viel schöner als der 1.

Verzeihung lieber Kachelmann, wir nehmen alles zurück!

Waschen, Bettenmachen, anziehen und dann Aufstellung zum Gruppenbild.

Der Wirt persönlich leuchtet uns vor seiner schönen Hütte ab.

Wir trennen uns in 2 Gruppen. Die eine rund um Bernd Jenewein will noch zur Mindelheimer Hütte und erst von dort absteigen. Die andere um unseren Wanderführer und Organisator Jürgen Schlude steigt übers Wildental zur Wieselpe ab. Der doch recht lange Abstieg ist für die Kleinen eine echte Herausforderung. Aber auch die wird mit Bravour gemeistert.

Bergkäse, Schalzbrot, Almdudler oder einfach ein Bier in prächtiger Kulisse genießen wir bei unserer Rast.

Der restliche Abstieg auf einen bequemen Fahrweg schaffen wir mit Links.

Den Abschluß im Kleinwalsertal bildeten ein paar rasante Abfahrten mit der Sommerrodelbahn am Söllereck. Eine Mords Gaudi!

Heimfahrt, Duschen und dann gemütliches Beisammensein im Lummerland.

Und nächstes Mal sind alle (und vielleicht auch noch ein paar mehr) wieder dabei!

11.05.2007 - 18.05.2007

Heubacher Ortsgruppe in der Türkei



Eine faszinierende Bilderbuchwanderung in Kappadokien.

Zu einer nicht alltäglichen Wanderreise führte Karl Baumann die Wanderfreunde der Ortsgruppe Heubach des Schwäbischen Albvereins, vom 11. bis 18. Mai, nach Kappadokien.

Kappadokien, im Südosten der zentralanatolischen Hochebene gelegen, dürfte vielen Wanderfreunde kaum bekannt sein, was nicht zuletzt auch durch seine erhebliche Entfernung bedingt ist.

Die Reisegruppe flog ab Frankfurt in rd. 3,5 Std. nach Kayseri (Provinzhauptstadt ca. 700.000 Einwohner). Auf der Fahrt zum Hotel besichtigte die Gruppe das Tal der Mönche mit Zelve, wo erstmalig in riesiger Fülle für dieses Gebiet von Kappadokien so

zuletzt auch durch seine erhebliche Entfernung bedingt ist.

Die Reisegruppe flog ab Frankfurt in rd. 3,5 Std. nach Kayseri (Provinzhauptstadt ca. 700.000 Einwohner). Auf der Fahrt zum Hotel besichtigte die Gruppe das Tal der Mönche mit Zelve, wo erstmal in riesiger Fülle für dieses Gebiet von Kappadokien so charakteristischen und weltweit einmaligen Felskegel (Feenkamine) zu sehen waren.

Anschließend wurden die Wanderfreunde in einen Felskeller geführt, wo preisgünstig Wein aus der Gegend serviert wurde.

Am nächsten Tag begann die erste Wanderung. Sie führte durch das „Rote Tal“.

Die Gruppe war begeistert von den abwechslungsreichen Gesteinsformationen und den blühenden Bergwiesen mit vielen z. T. bei uns nicht vorkommenden Blumen. Erstaunlich war, dass in dieser Höhe von ca. 1100 m ü.d.M. Weinstöcke angepflanzt waren, aus denen ein recht guter Wein erzeugt wird.

Die Wanderungen der nächsten Tage machten die Reisende ins Göremetal , mit in Tuffgestein noch erhaltene Wohnräume und frühbyzantinischen Kirchen einschließlich z. T. gut erhaltener Fresken. Anschließend wanderte man noch durch das Liebestal, wo so mancher Teilnehmer an der männlichen Gesteinsform erblasste.

In das Ihlaratal mit anschließender Besichtigung einer unterirdischen Wohnsiedlung und ins Soganlital, wo die Wanderer im Garten eines Speiselokals unter blühenden Apfelbäume ihr Mittagessen einnahmen. Das war Idylle pur.

Zuvor am frühen Morgen dieses Tages nahmen einige Reiseteilnehmer die Gelegenheit wahr, zum Sonnenaufgang bei einer Ballonfahrt die herrliche Landschaft Kappadokien von oben zu betrachten. Es war für sie ein traumhaftes Erlebnis.

Eine Wanderung in das Gomedatal mit herrlicher Landschaft und anschließend ein nochmaliger Besuch eines Weinkellers bei Wein und türkischer Musik beendeten den touristischen Teil der Reise. Am nächsten Tag flog die Wandergruppe wieder nach Hause, wo alle wohlbehalten ankamen.

Alle Reiseteilnehmer waren von dieser Reise mit ihren Bilderbuchwanderungen restlos begeistert und sich einig, etwas ganz Besonderes erlebt zu haben.



17.05.2007

Kuttelfest am Vatertag

Das traditionelle Kuttelfest auf der Hütte war trotz des miserablen Wetters wieder mal richtig gut besucht.

Gegen die Kälte heizte (neben dem einen oder anderen Schnaps) "Kwerbeet" mit Ihrer schmissigen Musik ein.





06.05.2007

Bike the Rock 2007 - passt scho !!!

- Gemütlich sitzen, wenn die anderen schwitzen!

Mehrere hundert Gäste haben wir auf der Hütte begrüßen dürfen. Direkt an der Rennstrecke gemütlich ein kühles Getränk und einen herzhaften Eintopf genießen. Und das alles bei bestem Wetter - Herz, was willst Du mehr!

Leider haben wir den Ansturm auf die Hütte etwas unterschätzt.

Die ca. 220 Portionen Essen waren in kürzester Zeit weg. Schon ab 13 Uhr gab es nur noch trockenes Brot mit Essiggurke. Aber das dafür umsonst.

Wir geloben Besserung und werden unsere Anstrengungen für das nächste Bike the Rock 2008 verdoppeln!

Das "passt scho" Team





2006 Archiv 1 Montafon (15.09. - 16.09.2006); 47

Bilder
nachfragen!

Bitte beim Wäbmaschr





2006 Archiv 2 Burg Teck (02.10. - 03.10.2006); 43 Bilder

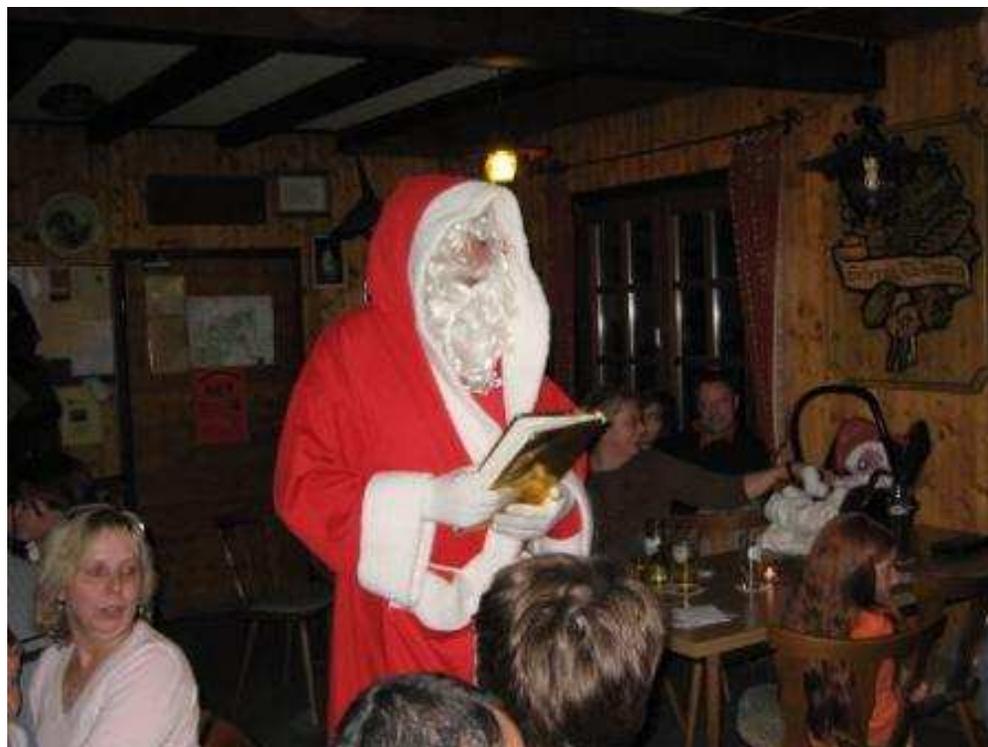
Bitte beim Wäbmaschr nachfragen!



2006 Archiv 3 Nikolausfeier (09.12.2006); 59 Bilder.

Bitte beim Wäbmaschr nachfragen!

Bitte beim Wäbmaschr nachfragen!



2006 Archiv 4 Musikalischer Frühschoppen mit "KwerBeet" (10.12.2006) 71

Bilder.

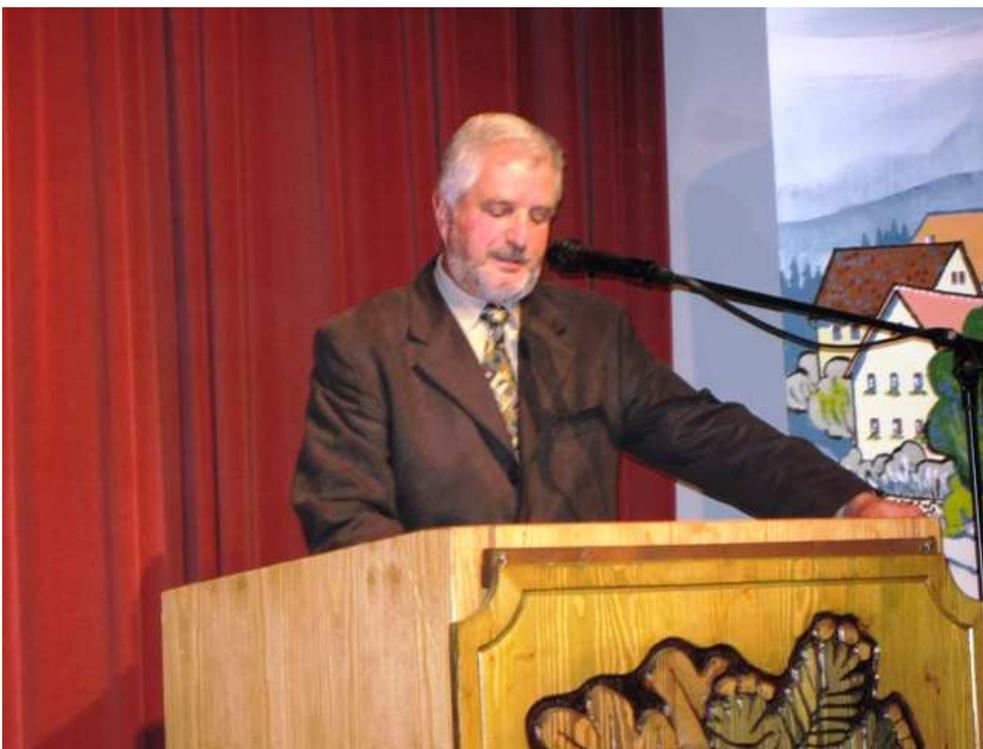
Bitte beim Wäbmaschr nachfragen!





2006 Archiv 5 Jahresabschlußfeier (16.12.2006) 21 Bilder
beim Wäbmaschr nachfragen!

Bitte



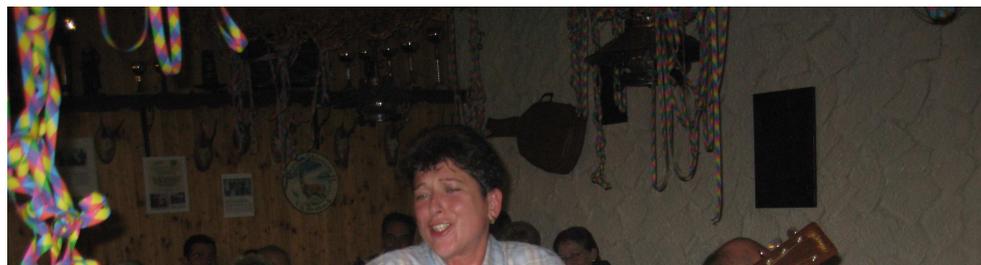
2006 Archiv 6 Theateraufführung (16.12.2006) 113 Bilder
beim Wäbmaschr nachfragen!

Bitte



2006 Archiv 7 Silvester auf der Hütte (31.12.2006) 94
Bilder

Bitte beim Wäbmaschr nachfragen!





2005 Archiv 1 Herrenberg (12.06.2005) 55 Bilder

Bitte beim Wäbmaschdr nachfragen!





2005 Archiv 2 Singabend (16.07.2005) 25 Bilder

Bitte beim Wäbmaschdr nachfragen!



2005 Archiv 3 Hocketse (13.08.2005) 55 Bilder

Bitte beim Wäbmaschdr nachfragen!





2005 Archiv 4 Teneriffa (19.-29.09.2005) Power-Point-Präsentation

Bitte beim Wäbmaschr nachfragen!



2004 Archiv 1 Pottenstein (20.06.2004) 92 Bilder

Bitte beim Wäbmaschr nachfragen!

2004 Archiv 1 Pottenstein (20.06.2004) 92 Bilder

Bitte beim Wäbmaschdr nachfragen!



2004 Archiv 2 Oktoberfest (20.09.2004) 69 Bilder

Bitte beim Wäbmaschdr nachfragen!





[nach oben](#)

[zur Startseite](#)